

gemeinde



Urnenabstimmung vom 3. März 2024 Botschaft des Gemeinderats

Vorlage:

Budget 2024

Einladung zur Orientierungsversammlung

Am Montag, 19. Februar 2024, informiert der Gemeinderat umfassend über das Budget 2024. Die öffentliche Orientierungsversammlung findet um 19.30 Uhr in der Aula Wydenhof statt.

Gemeinde Ebikon, Riedmattstrasse 14, 6031 Ebikon
Telefon 041 444 02 02, info@ebikon.ch, www.ebikon.ch

Vorwort des Gemeinderats

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir wenden uns heute in unserer Verantwortung als Gemeinderat an Sie, und gleichzeitig als Menschen, die in Ebikon ihren Lebensmittelpunkt haben und denen die Gemeinde am Herzen liegt.

Am 3. März steht eine wichtige Entscheidung an: Wir stimmen erneut über das Budget 2024 und die Steuererhöhung von zwei Zehnteln ab. In November hat die Mehrheit dazu nein gesagt. Wir respektieren diesen Entscheid, müssen uns aber an das übergeordnete Finanzhaushaltsgesetz halten. Der Gemeinderat hat das Budget der ersten Vorlage überarbeitet, dies unter Berücksichtigung der neusten Erkenntnisse. Das Ergebnis konnte um 438'000 Franken verbessert werden. Wir sind dennoch verpflichtet, diese Vorlage und die geplante Steuererhöhung um 0,2 Einheiten ein weiteres Mal zur Abstimmung zu bringen. Fakt ist: Ohne Steuererhöhung würde das Defizit von Ebikon im Jahr 2024 rund 6.5 Millionen Franken betragen.

Das ist zu viel. Das Defizit kann nicht durch weitere Sparmassnahmen behoben werden. Die Bevölkerung wächst und mit ihr die Ausgaben. Zwischen 2022 und 2024 steigen allein die Bildungsausgaben um 3,7 Millionen Franken. Gleichzeitig stagnieren unsere Steuereinnahmen. Die Steuerkraft von Ebikon liegt 20 Prozent unter dem kantonalen Durchschnitt.

Aber was bedeutet ein Defizit von 6,5 Millionen? Das Defizit gefährdet die finanzielle Stabilität der Gemeinde. Wichtige und notwendige Investitionen in Schulhäuser, in den Dorfkern, in Freizeitanlagen und in die Gemeinschaft stehen auf der Kippe. Sie und wir; wir alle wünschen uns für die Zukunft ein schönes und lebenswertes Ebikon.

Sie stellen am 3. März an der Urne die Weichen für die nächsten Generationen. Investitionen in unser Ebikon werden sich rechnen. Davon, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sind wir als Gemeinderat fest überzeugt.

Die Steuererhöhung dient dazu, die momentane finanzielle Schieflage in den Griff zu bekommen. Als Gemeinderat arbeiten wir zusätzlich an verschiedenen Massnahmen, damit die Finanzlage mittelfristig besser wird. Ganz wichtig sind uns die rasche Umsetzung des neuen Bau- und Zonenreglementes, und die Ansiedlung von neuen Betrieben und finanzkräftigen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Weiter stärken wir bewusst die Wirtschaftsförderung. Zur Verbesserung der Finanzlage entwickeln wir gezielt neue Areale wie die Ronmatte oder den Oberschachen. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft und in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern planen wir sorgfältig unsere nächsten Schritte. Zudem setzen wir uns zusammen mit anderen Gemeinden beim Kanton für einen faireren Finanzausgleich ein.

Sie sehen, wir haben eine Strategie für die Zukunft, doch zuerst brauchen wir Sie. Nehmen Sie ihre Verantwortung wahr, gehen Sie abstimmen und stellen Sie die Weichen für die Zukunft in Ebikon.

Danke,

Ihr Gemeinderat

Abstimmungsfrage und Empfehlung zum Budget 2024

Bei einem Gesamtaufwand von 132'110'092 Franken und einem Gesamtertrag von 129'568'292 Franken resultiert für das Budget 2024 ein Aufwandüberschuss von 2'541'800 Franken. Der Steuerfuss beträgt 2,1 Einheiten (Vorjahr 1,9 Einheiten).

Bei Ausgaben von 16'922'100 Franken und Einnahmen von 300'000 Franken betragen die Nettoinvestitionen 16'622'100 Franken.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2027 und das Budget für das Jahr 2024 verabschiedet und beantragt folgende Punkte an die Stimmberechtigten:

1. Vom **Aufgaben- und Finanzplan** für die Periode 2025 bis 2027 sei an der Orientierungsversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Das **Budget** für das Jahr 2024 sei mit einem Aufwandüberschuss von 2'541'800 Franken, Investitionsausgaben von 16'922'100 Franken, einem Steuerfuss von 2,1 Einheiten sowie den Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

Der Bericht der Controlling-Kommission (Seite 6) sowie der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht (Seite 68) liegen vor.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Budget für das Jahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von 2'541'800 Franken, Bruttoinvestitionsausgaben von 16'922'100 Franken, bei einem Steuerfuss von 2,1 Einheiten sowie den Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu?

Empfehlung der Controlling-Kommission

JA Die Controlling-Kommission empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Empfehlung des Gemeinderats

JA Der Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Einladung zur Orientierungsversammlung

Am Montag, 19. Februar 2024, informiert der Gemeinderat umfassend über das Budget 2024. Die öffentliche Orientierungsversammlung findet um 19.30 Uhr in der Aula Wydenhof statt.

Inhalt

Bericht der Controlling-Kommission zum Budget 2024 und zum AFP	6
Budget 2024 im Detail	7
Beschlüsse und Kenntnisnahmen	7
Grundlagen zum Budget 2024 sowie zum AFP 2025 – 2027	7
Gemeindestrategie	7
Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen	8
Gesamtübersicht	11
Kommentar zu den Planjahren 2025 bis 2027	14
Aufgabenbereiche	16
1 Politik und Verwaltungsführung	17
2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit	21
3 Bildung	24
4 Gesellschaft	31
5 Pflege und Betreuung	36
6 Soziale Sicherheit	41
7 Raum, Verkehr und Umwelt	45
8 Wasser, Abwasser und Entsorgung	51
9 Finanzen und Wirtschaft	55
10 Steuern	60
Erfolgsrechnung	64
Investitionsrechnung	65
Sonderkreditkontrolle	65
Investitionen Finanzvermögen	65
Geldflussrechnung	66
Kontrollbericht der Finanzaufsicht	68
Abstimmungsfrage und Abstimmungsempfehlung	68
Detailzahlen	68

Die vorliegende Botschaft des Gemeinderats sowie die Detailzahlen zum Budget 2024 finden Sie in digitaler Form unter: www.ebikon.ch

Bericht der Controlling-Kommission zum Budget 2024 und zum Aufgaben- und Finanzplan

Als Controlling-Kommission obliegt es uns, das Budget (Erfolgs- und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2024 sowie den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1.1.2025 bis 31.12.2027 zu prüfen. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag, dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern, Kapitel 2.5 Controlling, sowie der Gemeindeordnung, Art. 33.

Das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan entsprechen gemäss unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Nach dem Nein der Ebikoner Stimmbevölkerung vom 26.11.2023 zum Budget 2024 hat sich die Controlling-Kommission (CK) sowohl intern als auch mit dem Gemeinderat mit der neuen Vorlage auseinandergesetzt. Dabei liess sich das Defizit nur marginal reduzieren. Die Einnahmen liegen nach wie vor unter den Erwartungen und stehen in einem Missverhältnis zu den Ausgaben. Die CK unterstützt daher den Entscheid des Gemeinderates, für das Budget 2024 eine Steuererhöhung von zwei Zehntel Einheiten, d.h. eine Erhöhung auf einen Steuersatz von 2,1 Einheiten vorzusehen. Mit dieser Anpassung muss es gelingen, die Finanzsituation der Gemeinde mittelfristig wieder in ein Gleichgewicht zu bringen. Für das zukünftige finanzielle Wohl unserer Gemeinde erachtet die CK diese als notwendig.

In naher Zukunft stehen in Ebikon wichtige Investitionen an. Um diese stemmen zu können, muss sich der laufende Finanzhaushalt ausgeglichen präsentieren. Der Ausblick auf die drei Folgejahre 2025 – 2027 zeigt, dass ohne diese Steuererhöhung die Gemeinde ihre Aufgaben nicht im erforderlichen Ausmass wahrnehmen kann. Zur Einhaltung der vom Kanton vorgegebenen Kennzahlen sind deshalb einschneidende Massnahmen erforderlich. Die CK fordert vom Gemeinderat zukünftig eine noch striktere Ausgabenpolitik und eine klare Priorisierung der Investitionen, so dass eine weitere Steuererhöhung vermieden werden kann.

Die Controlling-Kommission empfiehlt, das vorliegende Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'541'800 und mit Bruttoinvestitionsausgaben von CHF 16'922'100 zu genehmigen. Gleichzeitig empfiehlt die Controlling-Kommission, der Steuerfusserhöhung auf 2,1 Einheiten sowie den Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zuzustimmen.

Ebikon, 17. Januar 2024

Die Präsidentin

Silvia Illi

Die Mitglieder

Stefan Brunner

Stefan Bühler

Paolo Chiodo

René Friedrich

Friedrich Heegemann

Daniel Kilchmann

Sylvie Landolt Mahler

Daniel Schenker

Budget 2024 im Detail

Beschlüsse und Kenntnisnahmen

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert. Pro Bereich sind die erwarteten Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in den drei weiteren Planjahren enthalten.

Die Stimmberechtigten befinden mit dieser Vorlage

- über den „Saldo Globalbudget“ in der Erfolgsrechnung 2024,
- über „Total Ausgaben“ in der Investitionsrechnung 2024,
- über den Steuerfuss von 2,1 Einheiten
- und über die Leistungsaufträge der Aufgabenbereiche.

Die drei nachfolgenden Planjahre werden zur Kenntnis genommen.

Grundlagen zum Budget 2024 sowie zum Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2027

Gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden hat der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen und legt diesen den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vor.

Der Aufgaben- und Finanzplan gibt Aufschluss über die voraussichtlichen Aufgaben und die Entwicklung der Finanzen der Gemeinde für die nächsten vier Jahre. Diese basieren auf der Gemeindestrategie. Die Angaben zum Jahr 2024 entsprechen dem Budget. Hinzu kommen drei Planjahre 2025 bis 2027.

Gemeindestrategie

Die Vision und die strategischen Stossrichtungen 2021 - 2031 definieren den Rahmen für die mittel- und langfristige Entwicklung der Gemeinde Ebikon und stellen eine zielorientierte Steuerung der Gemeinde sicher. Dabei stehen die gesellschaftliche, wirtschaftliche, räumliche und politische Vernetzung und der aktive Dialog im Zentrum der Tätigkeiten.

Visionen und strategische Stossrichtungen der Gemeinde Ebikon:

A - Gesellschaftlich

Wir ermöglichen die Mitwirkung am öffentlichen Leben, fördern gemeinsame Interessen in einer vielfältigen Bevölkerung und schaffen damit Identifikation und eine hohe Verbundenheit.

A.1 Begegnungsmöglichkeiten im Alltag pflegen und identitätsschaffende Zentren entwickeln.

A.2 Zeitgemässes Schulraum-, Bildungs- und Betreuungsangebot sicherstellen.

A.3 Altersgerechte Lebensformen fördern.

- A.4 Sinnstiftende Freizeit- und Vereinsangebote fördern.
- A.5 Präventions- und Integrationsarbeit über alle Generationen stärken.

B - Wirtschaftlich

Als bevorzugter Wirtschaftsstandort bietet Ebikon Verlässlichkeit, optimale Erreichbarkeit, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie Nähe zu Ausbildungsstätten - als Basis für Kleinbetriebe als auch für global agierende Unternehmen.

- B.1 Gute Rahmenbedingungen für dienstleistungsorientierte Unternehmen schaffen.
- B.2 Bestehendes Gewerbe pflegen und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen.
- B.3 Stakeholder Management weiterentwickeln.

C - Räumlich

Ebikon ist attraktiver Lebensraum. Wir pflegen unsere Naherholungsgebiete und setzen in den Siedlungsgebieten auf eine qualitative und nachhaltige Entwicklung.

- C.1 Identität von Ebikon als lebenswerte Gemeinde stärken.
- C.2 Moderates, qualitatives Wachstum fördern.
- C.3 Kantonsstrasse als Lebensraum entwickeln und nutzen.
- C.4 Überregionale Mobilitätsdrehscheibe weiterentwickeln.

D - Politisch

Ebikon ist eine selbstbewusste, eigenständige Gemeinde, die ihre Entwicklung aktiv steuert. Wir fördern den politischen Dialog und die Partizipation, um zielführende Lösungen für die Bevölkerung zu erreichen.

- D.1 Schlüsselrolle im Rontal wahrnehmen.
- D.2 Ebikon nutzt die K5-Kooperation, um die kommunalen Interessen zu stärken.

E – Finanzen

- E.1 Steuersubstrat halten und weiterentwickeln.
- E.2 Der Steuerfuss soll maximal 2.0 Einheiten betragen.

F – Verwaltung

- F.1 Digitalisierung umsetzen.
- F.2 Dienstleistungsorientierung stärken.
- F.3 Positionierung als attraktive Arbeitgeberin.

Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen

Das Legislaturprogramm der einzelnen Aufgabenbereiche bildet den Rahmen des Budgets 2024 sowie des Aufgaben- und Finanzplans 2025 -2027. Ebenfalls sind die nachfolgenden Parameter in die Planung eingeflossen.

Gesellschaftlich

- Die ständige Wohnbevölkerung in Ebikon hat im Jahr 2022 um 2% zugenommen und erreichte per 31.12.2022 einen Stand von 14'469 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für die kommenden Jahre wird mit einer weiteren Zunahme der Wohnbevölkerung

von 0,7% pro Jahr ausgegangen. Auch bei den Schülerinnen und Schülern (Schuljahr 23/24 1'519 Kinder/Jugendliche) ist mit steigenden Zahlen zu rechnen (Schuljahr 27/28 1'617 Kinder/Jugendliche).

- Demografisch wird der Anteil der Wohnbevölkerung über 65 Jahre weiter zunehmen. Ende 2022 lag der Anteil der über 65-Jährigen bei 18.9 Prozent und wird in der Planperiode weiter anwachsen. Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf den Bedarf an Pflegeheimplätzen und auf den Bereich der Spitex-Dienstleistungen. Die bedarfsgerechte Planung der Angebote stellt die Gemeinde vor grosse Herausforderungen. Auch ist damit zu rechnen, dass diese Entwicklung zu steigenden Sozialversicherungskosten führen wird.

Wirtschaftlich

- Gemäss Einschätzungen des Bundes (SECO) wird für 2023 ein unterdurchschnittliches Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 1,3% erwartet. Der Teuerungsdruck bleibt international hoch, und die Konjunkturrisiken sind ausgeprägt. Die Inflation wird 2023 voraussichtlich bei 2,2% liegen. Für das Jahr 2024 geht das SECO von einem BIP-Zuwachs von 1,2% bei einer jahresdurchschnittlichen Inflation von 1,9% aus.
- Für die Planperiode 2025 bis 2027 geht der Gemeinderat von einem weiteren Wachstum und einer daraus resultierenden ansteigenden Steuerkraft von jährlich 2% aus.
- Im Jahr 2022 waren die Fallzahlen bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe entgegen den Erwartungen rückläufig und haben auch im Jahr 2023 stagniert.
- Die vorliegende Planungsrechnung geht von einer moderaten Inflationsrate aus. Bei den Zinsen erwartet der Gemeinderat in den nächsten Jahren eine Stagnation des aktuellen Zinsniveaus.
- In der Wirtschaftsförderung steht die Bestandspflege des ortsansässigen Gewerbes und der Unternehmen im Fokus. An der konstruktiven Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung wird festgehalten.

Räumlich und baulich

- Auf Grundlage der Immobilien- und der Infrastrukturstrategie wurde die Planung von Investitionen und Unterhaltmassnahmen im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2027 teilweise vorgenommen. Bei den gemeindeeigenen Immobilien besteht immer noch ein grosser Investitionsbedarf, insbesondere im Bereich der Bildungsbauten.
- Um die Bildungsbauten langfristig in der richtigen Qualität und Quantität zur Verfügung stellen zu können, hat die Gemeinde die Schulraumstrategie erarbeitet. Zur Schulraumstrategie findet mit den Präsidien der Ortsparteien und Kommissionen regelmässig ein Informationsaustausch statt. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage sind jedoch Anpassungen der Schulraumstrategie notwendig. Die Abstimmungsvorlage zum «Ersatzneubau Schulhaus Höfli» wird deshalb erst nach Beratung durch den Einwohnerrat im Frühjahr 2025 der Stimmbevölkerung unterbreitet.
- Die Stimmbevölkerung hat am 18. Juni 2023 der Gesamtrevision des Bau- und Zonenreglements zugestimmt. Am Ziel einer nachhaltigen baulichen Entwicklung in der wachsenden Agglomerationsgemeinde kann somit festgehalten werden.
- Im Jahr 2019 hatte das eidgenössische Parlament dem Ausbauschritt 2035 der Bahninfrastruktur zugestimmt. Dieser Ausbauschritt beinhaltet den Durchgangsbahnhof Luzern (DBL). Der DBL wird den Reisenden ein besseres Angebot für die ganze Zentralschweiz bieten, und auch der Regionalverkehr wird ausgebaut. Ebikon liegt im Perimeter des Jahrhundertprojekts DBL. Das eidgenössische Parlament wird voraussichtlich im Jahr 2026 über die nächsten Schritte abstimmen.

Politisch

- Nachdem die Stimmbevölkerung im Herbst 2020 die überparteiliche Initiative zur Prüfung eines Einwohnerrats angenommen hat, wurde anschliessend die Gemeindeordnung überarbeitet. Im Februar 2022 hat die Stimmbevölkerung auch der revidierten Gemeindeordnung zugestimmt, was den Weg für den Einwohnerrat definitiv ebnete.
- Der Einwohnerrat wird per 1. September 2024 das bestehende Kommissionenmodell ablösen. In Anlehnung an die Einführung des Einwohnerrats wurde das Führungs- und Organisationsmodell der Gemeinde Ebikon angepasst, welches nun seit dem 1. September 2023 laufend umgesetzt wird.
- Parallel dazu pflegt der Gemeinderat über verschiedene Gefässe den politischen Austausch zu anderen Gemeinden, Organisationen und zum Kanton Luzern. Dabei will die Gemeinde Ebikon insbesondere im Rontal eine Schlüsselrolle wahrnehmen.

Finanziell

- Der Gemeinderat hat eine Finanzstrategie erarbeitet, welche die zukünftige Finanz- und Steuerpolitik definiert. Die starke Zunahme auf der Kostenseite und der stagnierende Steuerertrag führen jedoch dazu, dass diverse Ziele nicht erreicht werden können. Die Finanzstrategie wird deshalb überarbeitet.
- Die geplanten Investitionen (insbesondere im Bildungsbereich) führen zu einer Zunahme der Verschuldung und zu einer Verschlechterung der Finanzkennzahlen. Diverse Kennzahlen werden sich auch mit der geplanten Steuererhöhung mittel- bis langfristig nicht im Rahmen der kantonalen Vorgaben bewegen.
- In den folgenden Planjahren ist ein Wachstum gemäss Finanzstrategie vorgesehen.

Übersicht der Planungsparameter

Planungsparameter	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Steuerfuss (Einheiten)	2.1	2.2	2.2
Wachstum der Bevölkerung	0.70%	0.70%	0.70%
Wachstum Steuerkraft natürliche Personen	2.00%	2.00%	2.00%
Wachstum Steuerkraft jur. Personen	2.00%	2.00%	2.00%
Veränderung Personalaufwand	1.00%	1.00%	1.00%
Veränderung Sach- und Betriebsaufwand	0.20%	0.20%	0.50%
Veränderung Transferaufwand	0.50%	0.50%	0.50%
Veränderung Entgelte	1.00%	1.00%	1.00%
Veränderung übriger Aufwand/Ertrag	0.00%	0.00%	0.00%
Zinssätze für Neukredite	2.20%	2.20%	2.20%

Gesamtübersicht

Ergebnis Erfolgsrechnung:

Budget 2024: CHF 2'541'800.– (Verlust)

Budget 2023: CHF 5'414'300.– (Gewinn)

Bruttoinvestitionen:

Budget 2024: CHF 16'922'100.–

Budget 2023: CHF 26'789'000.–*

(*inkl. Budgetüberträge)

Steuerfuss:

Budget 2024: 2,1 Einheiten

Budget 2023: 1,9 Einheiten

Das Budget 2024 weist in der überarbeiteten Vorlage einen Aufwandsüberschuss von 2,54 Millionen Franken aus. Das Ergebnis konnte somit gegenüber der ersten Vorlage zwar um 438'000 Franken verbessert werden, jedoch resultiert nach wie vor trotz Steuererhöhung ein hoher Aufwandüberschuss.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2024 - V1	Budget 2024 - V2	Korrektur V1 - V2
in 1'000 Franken		Globalbudget	Globalbudget	
1	Politik und Verwaltungsführung	2'150	2'150	-
2	Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	1'161	1'161	-
3	Bildung	17'781	17'068	-713
4	Gesellschaft	3'014	2'992	-22
5	Pflege und Betreuung	4'451	4'627	176
6	Soziale Sicherheit	19'897	19'865	-32
7	Raum, Verkehr und Umwelt	6'332	6'356	24
8	Wasser, Abwasser, Abfall	-	-	-
9	Finanzen und Wirtschaft	-1'963	-1'648	315
10	Steuern	-49'150	-49'337	-187
Operatives Ergebnis Aufgabenbereiche		3'672	3'234	-438
Ausserordentlicher Erfolg		-693	-693	-
Gesamtergebnis		2'980	2'542	-438
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag per 31.12.		15'406	15'844	

Der Nettoaufwand im Aufgabenbereich Bildung konnte gegenüber der letzten Budgetversion um rund 713'000 Franken reduziert werden. Es kann aufgrund höherer Schülerinnen- und Schülerzahlen und dem sehr hohen Anteil an fremdsprachigen Schulkindern mit zusätzlichen Kantonsbeiträgen gerechnet werden. Zudem hat der Kanton im Jahr 2023 Nachzahlungen für die Musikschule geleistet und wird in diesem Bereich auch in Zukunft höhere Beiträge leisten. Nebst diversen Sparmassnahmen beim Rektorat konnten die Besoldungskosten aufgrund des aktuellen Stands der Lehrpersonen-Besoldung gegenüber der letzten Budgetversion leicht reduziert werden. Zudem fällt die interne Zinsverrechnung von 242'600 Franken im Zusammenhang mit dem Landtausch Wydenhof nicht an, weil dieser nicht wie geplant umgesetzt werden konnte.

Insgesamt fallen im Bereich Bildung aber nach wie vor Mehrkosten von rund 1,8 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2023 an.

Bei der Pflege und Betreuung mussten die Beiträge der Restpflegefinanzierung aufgrund der Entwicklung um 178'000 Franken erhöht werden.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Wirtschaftsförderung zu stärken und mehr Ressourcen in diesen für die Steuererträge wichtigen Bereich zu investieren. Zudem fällt die interne Zinsverrechnung in Zusammenhang mit dem Landtausch Wydenhof auf der Ertragsseite im Aufgabenbereich Finanzen und Wirtschaft weg. Der Ertragsüberschuss in diesem Bereich reduziert sich deshalb um 315'000 Franken gegenüber der ersten Budgetversion.

Die Steuererträge wurden aufgrund der voraussichtlichen Zahlen 2023 nach oben korrigiert, da die budgetierten Werte im Bereich der ordentlichen Steuern voraussichtlich leicht übertroffen werden können. Das Ergebnis im Aufgabenbereich Steuern fällt deshalb 187'000 Franken besser aus.

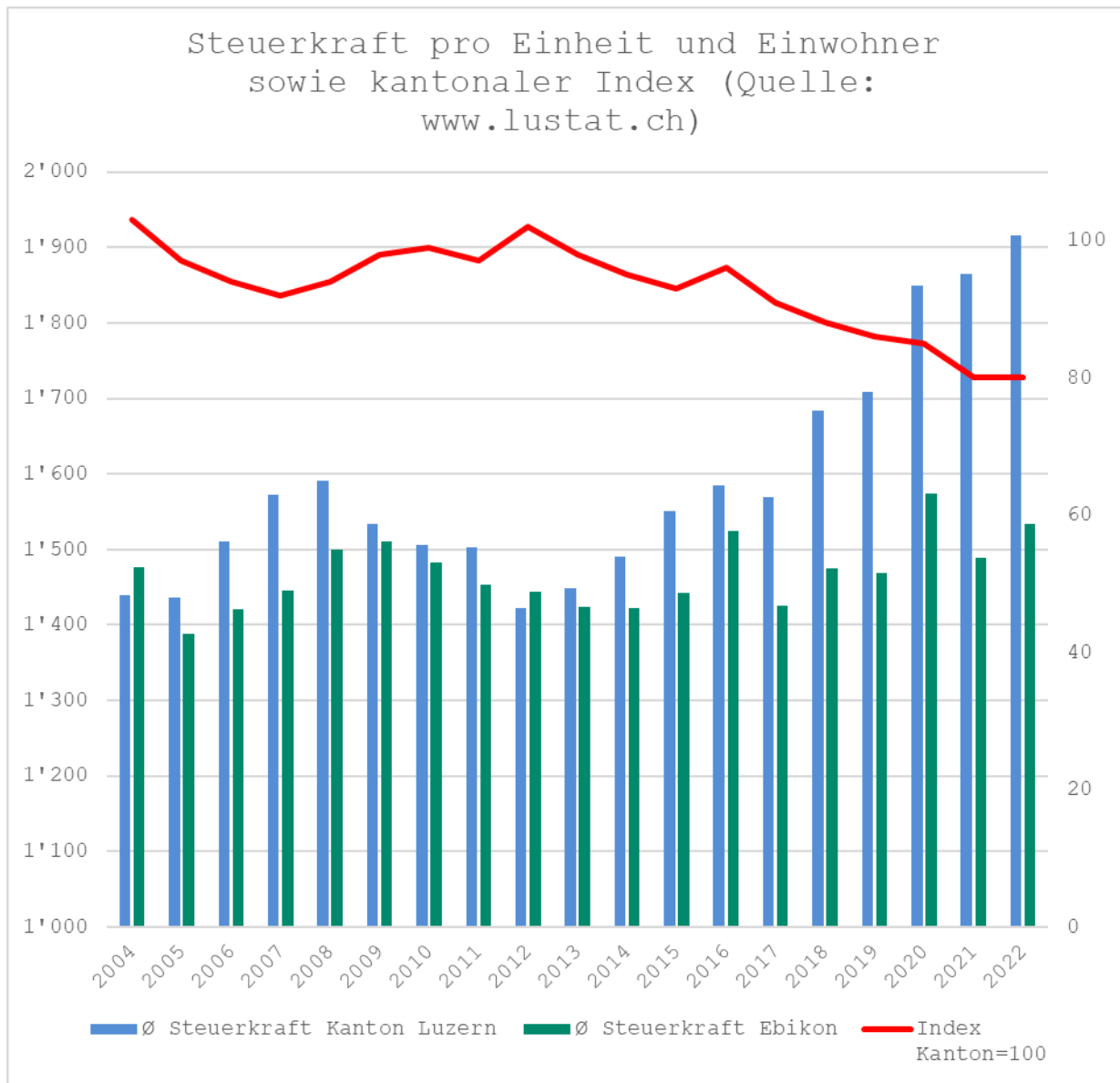
Die Gemeinde Ebikon ist nach wie vor konfrontiert mit stark wachsenden Kosten im Bereich Bildung und einem stetigen Rückgang der Steuerkraft. Im Bereich Bildung hat die Gemeinde aufgrund übergeordnetem Recht kaum Einfluss auf die Kostenentwicklung und ist gesetzlich zur Erbringung der notwendigen Leistungen verpflichtet. Diese Mehrausgaben und Mindererträge können nicht durch weitere Sparmassnahmen bei den nicht gebundenen Ausgaben kompensiert werden. Eine Steuererhöhung ist deshalb notwendig, um den Aufwandüberschuss zu begrenzen. Im aktuellen Budget ist deshalb eine Steuererhöhung um 0.2 Einheiten (bisher 1.9, neu 2.1) vorgesehen.

Zudem sind in den nächsten Jahren grosse Investitionen im Bildungsbereich notwendig, um den benötigten Schulraum zur Verfügung stellen zu können. Diese werden zusätzliche Abschreibungen und Zinskosten verursachen. Um weitere Einnahmen für die Gemeinde zu erwirtschaften, sind Projekte zur Entwicklung von gemeindeeigenen Grundstücken geplant, welche z.B. mit Erträgen aus Baurechtzinsen die Gemeinderechnung entlasten.

Die nachfolgenden Positionen haben gegenüber dem Vorjahr einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Budgets 2024:

- Mehrkosten im Bereich Bildung von 1,84 Mio. Franken (zusätzliche Abteilungen in der Primar- und Sekundarschule, Erhöhung der Schulleitungspensen und Poolstunden aufgrund kantonaler Vorgaben, steigende Informatikkosten infolge der Umsetzung des Lehrplans 21, steigende Kosten bei Beiträgen an Kanton für die Sonderschulung, Wegfall von Beiträgen vom Kanton für die Schulsozialarbeit, Zunahme von Abschreibungen und Zinsen).
- Mehrkosten von 0,36 Mio. Franken bei Politik und Verwaltungsführung infolge der Einführung des Einwohnerrats und des neuen Organisationsmodells (Entschädigungen/Aufwendungen für den Einwohnerrat/ die Anpassung der Pensen des Gemeinderats).
- Die Bevölkerungszunahme und die steigende Anzahl der schulpflichtigen Kinder führen zu Mehrausgaben in der Erfolgsrechnung und bringen notwendige Investitionen in die Infrastruktur mit sich, welche via Abschreibungen und Zinsen die Erfolgsrechnung belasten.
- Die Steuerkraft entwickelt sich in Ebikon seit 2016 negativ. Betrug die Steuerkraft von Ebikon damals noch 96% des kantonalen Durchschnitts, ist sie 2021 und 2022

auf 80% gesunken. Die Steuerkraft von Ebikon ist somit 20% tiefer als der kantonale Durchschnitt.



Die Investitionen 2024 wurden um 5,4 Mio. Franken reduziert. Aufgrund der finanziellen Herausforderung sowie der Ablehnung der ersten Budgetvorlage hat der Gemeinderat entschieden, die Vorlage zum Ersatzneubau des Schulhauses Höfli vorgängig im Einwohnerrat zu beraten und diese erst im Frühjahr 2025 den Stimmbürgerinnen und -bürgern vorzulegen. Die Verzögerung wird zwar aufgrund des knappen Schulraumes Einschränkungen und Herausforderungen für den Schulbetrieb mit sich bringen. Der Gemeinderat erachtet diese jedoch als vertretbar und möchte den Einwohnerrat in die Entscheidung einbeziehen.

Zudem verzögern sich der Landtausch Wydenhof und die damit zusammenhängenden Ergänzungsarbeiten.

In der Investitionsrechnung sind insgesamt Bruttoausgaben von 16,92 Mio. Franken und Bruttoeinnahmen von 0,3 Mio. Franken geplant. Die Schwerpunkte liegen bei den Bildungsbauten mit 6,42 Mio. Franken sowie bei verschiedenen Infrastrukturerneuerungen. Für die Umsetzung des Friedhofkonzepts sind 1,5 Mio. Franken budgetiert. Zudem ist für 2024 die Investition von 2 Mio. Franken an der gemeinnützigen Zentrum Höchst AG budgetiert.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Budget V1	Budget V2	Korrektur V1 - V2
in 1'000 Franken	2024	2024	
1 Politik und Verwaltungsführung	285	285	-
2 Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	1'500	1'500	-
3 Bildung	11'616	6'416	-5'200
4 Gesellschaft	478	478	-
5 Pflege und Betreuung	2'350	2'350	-
6 Soziale Sicherheit	-	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	3'475	3'275	-200
8 Wasser, Abwasser, Abfall	2'350	2'350	-
9 Finanzen und Wirtschaft	268	268	-
10 Steuern			-
Total Ausgaben	22'322	16'922	-5'400
3 Bildung	-	-	-
4 Gesellschaft	-	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	-	-	-
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-300	-300	-
Total Einnahmen	-300	-300	-
Nettoinvestitionen	22'022	16'622	-5'400

Kommentar zu den Planjahren 2025 bis 2027

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan basiert auf den aktuell bekannten Grundlagen, namentlich der Vision und den strategischen Stossrichtungen 2021 - 2031 sowie dem Legislaturprogramm 2021 - 2025. Der Gemeinderat geht aufgrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklung für diese Planungsperiode von einem Wachstum der Steuerkraft von jährlich 2% aus. Auf der Aufwandseite ist für die nächsten Jahre bei der Bildung mit weiter stark ansteigenden Kosten zu rechnen. Die Planungsrechnung enthält eine Steuererhöhung um 1/10 Einheiten für das Jahr 2026. Der Gemeinderat setzt jedoch alles daran, diese durch die geplanten Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation nach Möglichkeit nicht umsetzen zu müssen.

Die voraussichtlichen Auswirkungen der geplanten Steuergesetzrevision sind in der Finanzplanung einberechnet. Die Finanzausgleichszahlungen wurden auf Basis des heutigen Systems berechnet. Im nächsten Jahr wird im Kantonsrat jedoch eine Abstimmung über eine Teilrevision des Finanzausgleichs erfolgen.

Die Finanzausgleichszahlungen fallen in den Planjahren gegenüber der letzten Finanzplanung höher aus, weil der Buchgewinn aus dem Landtausch Wydenhof noch nicht wie geplant im Jahr 2023 realisiert werden konnte. Dieser verzögert sich aufgrund der noch nicht erlangten Rechtskraft der Gesamtrevision der Ortsplanung Ebikon, dem laufenden

Rechtsmittelverfahren gegen die Ortsplanungsrevision sowie der ausstehenden rechtlichen Erschliessung der künftigen Baubereiche. Aufgrund der unklaren Ausgangslage ist der genaue Umsetzungszeitpunkt aktuell nicht bekannt. Deshalb ist der Buchgewinn in der aktuellen Finanzplanung nicht berücksichtigt. Der Gemeinde Ebikon ist es aber ein grosses Anliegen, den Landabtausch Wydenhof prioritär voranzutreiben. Der Landtausch ist für die Schulraumstrategie Ebikons von grosser Bedeutung.

Die in den Planjahren vorgesehenen Nettoinvestitionen von rund 86,9 Mio. Franken (davon 62,5 Mio. Franken für die Bildung) müssen durch zusätzliches Fremdkapital finanziert werden. Dies führt dazu, dass in der Erfolgsrechnung nebst den Abschreibungen auch der Zinsaufwand ansteigen wird. In der Bilanz werden die Nettoschulden der Gemeinde ebenfalls stark ansteigen. Bei diversen Finanzkennzahlen können die Vorgaben des Kantons aufgrund der Investitionen nicht mehr eingehalten werden. Auch mit Steuererhöhungen können diese Kennzahlen nur marginal beeinflusst werden.

Insbesondere die beiden Vorlagen zur Steuergesetzrevision und zum Finanzausgleich sind sehr wichtige Abstimmungen, welche die weitere finanzielle Entwicklung der Gemeinde Ebikon stark beeinflussen werden. Der Gemeinderat engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für die Interessen der Gemeinde bei diesen Vorlagen. Zusammen mit anderen betroffenen Gemeinden setzen wir alles daran, die Belastungen und Ausgleichszahlungen fairer zu gestalten.

Aufgabenbereiche

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert, die nachfolgend im Detail beschrieben sind. Pro Bereich werden die erwarteten Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in den drei weiteren Planjahren aufgeführt.

Die Stimmberechtigten befinden mit dieser Vorlage in der Erfolgsrechnung über den *Saldo Globalbudget* und in der Investitionsrechnung über *Total Ausgaben* für 2024, sowie den Steuerfuss von 2,1 Einheiten und die Leistungsaufträge der Aufgabenbereiche. Die drei nachfolgenden Planjahre werden zur Kenntnis genommen.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
in 1'000 Franken	Globalbudget		Globalbudget	Globalbudget	Globalbudget	Globalbudget
1 Politik und Verwaltungsführung	1'573	1'790	2'150	2'249	2'287	2'354
2 Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	827	1'031	1'161	1'237	1'244	1'253
3 Bildung	13'374	15'225	17'068	17'618	18'173	18'943
4 Gesellschaft	2'573	2'765	2'992	2'989	3'032	3'042
5 Pflege und Betreuung	3'940	4'469	4'627	4'469	4'423	4'441
6 Soziale Sicherheit	18'641	19'786	19'865	20'109	20'366	20'546
7 Raum, Verkehr und Umwelt	5'299	6'121	6'356	6'567	6'705	6'885
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-	-	-	-	-	-
9 Finanzen und Wirtschaft	-1'801	-11'928	-1'648	-3'750	-2'891	-1'994
10 Steuern	-43'218	-43'982	-49'337	-51'227	-53'227	-54'629
Operatives Ergebnis Aufgabenbereiche	1'207	-4'721	3'234	261	112	841
Ausserordentlicher Erfolg	-693	-693	-693	-693	-693	-693
Gesamtergebnis	515	-5'414	2'542	-433	-581	148
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag per 31.12.	20'972	18'386*	15'844	16'277	16'858	16'710

- Beschluss der Stimmberechtigten
- Kenntnisnahme der Stimmberechtigten
- * Berücksichtigung Abweichung Budget/Ist 2023

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2022	Budget 2023*	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
in 1'000 Franken	Globalbudget		Globalbudget	Globalbudget	Globalbudget	Globalbudget
1 Politik und Verwaltungsführung	221	590	285	195	170	170
2 Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	933	65	1'500	-	-	-
3 Bildung	3'839	18'951	6'416	10'855	19'675	32'010
4 Gesellschaft	137	1'049	478	530	50	50
5 Pflege und Betreuung	139	190	2'350	-	-	6'000
6 Soziale Sicherheit	1'539	-	-	-	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	721	2'960	3'275	3'170	2'360	1'910
8 Wasser, Abwasser, Abfall	2'339	2'640	2'350	5'380	2'250	2'250
9 Finanzen und Wirtschaft	231	344	268	250	250	250
10 Steuern	-	-	-	-	-	-
Total Ausgaben	10'098	26'789	16'922	20'380	24'755	42'640
3 Bildung	-	-770	-	-	-	-
4 Gesellschaft	-4	-	-	-	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	-13	-	-	-	-	-
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-346	-300	-300	-300	-300	-300
Total Einnahmen	-362	-1'070	-300	-300	-300	-300
Nettoinvestitionen	9'736	25'719	16'622	20'080	24'455	42'340

*ergänzt Budget

- Beschluss der Stimmberechtigten
- Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

1 Politik und Verwaltungsführung



Zuständiger Gemeinderat

Daniel Gasser, Gemeindepräsident

Leistungsgruppen

100 politische Führung

101 Zentrale Dienste

102 Betriebsliegenschaften



Leistungsauftrag: Der Gemeinderat ist für die strategische und operative Führung verantwortlich. Die fünf Kommissionen mit ihren je neun gewählten Mitgliedern sind politisch beratend bis Ende August 2024 tätig. Die Abteilungen werden operativ durch die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter geführt. Diese erbringen mit ihren Teams die Dienstleistungen für die Bevölkerung.



Lagebeurteilung: Das Bevölkerungswachstum, die demografische Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen bedeuten höhere Anforderungen an die Infrastruktur, an die Finanzen und an das Know-how der Mitarbeitenden. Es gilt, die finanziellen und personellen Ressourcen optimal für die Gemeinde Ebikon einzusetzen. In Anlehnung an die Einführung des Einwohnerrats per 01.09.2024 wurde das Führungs- und Organisationsmodell der Gemeinde Ebikon angepasst und nun laufend umgesetzt.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Reibungslose Einführung des Einwohnerrats

Digitalisierung als Chance nutzen

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
F.1 / F.2	1 Digitalisierung als Chance nutzen	Digitalisierungsstrategie inkl. Kommunikationskonzept erarbeiten. Aufbau der notwendigen Kompetenzen
B.1 / B.2 / B.3	2 Wirtschaftsförderung weiter ausbauen	Proaktive Bestandspflege / Firmenbesuche / Unterstützung bei Neuansiedlungen
D.2	3 Einflussnahme in der Agglomeration und im Kanton stärken	Bewusster Einsatz für die eigenen Positionen, Interessen und Ziele gegenüber Dritten; Bündelung der Kräfte mit anderen (Agglomerations-) Gemeinden.
A / D	4 Reibungslose Einführung des Einwohnerrates	Strategische und operative Führungsorganisation überprüfen und anpassen. Change-Prozess für die organisatorische Umsetzung vorbereiten
A / D	5 Die Gemeinde schafft Transparenz und Vertrauen	(Weiter-)Entwicklung des Stakeholder-Managements Offene, zielgruppengerechte Kommunikation

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B2023 ¹	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Infrastruktur Einwohnerrat	Planung	2023-2025	IR	110		25		
Sanierung Verwaltungsliegenschaften	Bearbeitung	Laufend	IR	200	200	150	150	150
Büromobiliar Gemeindehaus (neue Arbeitsplätze) und Ersatz der Leuchten	Bearbeitung	2023-2027	IR	55	85	20	20	20
Ersatz VW Caddy	Planung	2023	IR	35				
Dorfstr. 15, Modernisierung Liftanlage	Planung	2023	IR	100				
Wohnheim Känzeli, Windschutzgläser	Planung	2023	IR	90				

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		1'573	1'790	2'150*	2'249**	2'287**	2'354**
Total	Aufwand	4'980	5'221	4'590	4'689	4'728	4'796
	Ertrag	3'408	3'431	2'440	2'441	2'441	2'442
Leistungsgruppen							
Politische Führung	Aufwand	1'676	1'855	2'200			
	Ertrag	103	65	50			
	Saldo	1'573	1'790	2'150			
Zentrale Dienste	Aufwand	1'303	1'526	675			
	Ertrag	1'303	1'526	675			
	Saldo	0	0	0			
Betriebsliegenschaf- ten	Aufwand	2'001	1'839	1'715			
	Ertrag	2'001	1'839	1'715			
	Saldo	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	221	590¹	285*	195**	170**	170**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	221	590	285	195	170	170

¹ inkl. Budgetübertrag * Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024:

Im Zusammenhang mit der Einführung des Einwohnerrats sind insgesamt 154'000 Franken budgetiert. Die Anpassungen am Organisationsmodell führen zu höheren Gemeinderats-Pensen, welche schrittweise ab 2023 angepasst werden. Der Gesamtaufwand beim Gemeinderat steigt um rund 279'000 Franken.

Aufgrund der Neuorganisation der Gemeindeverwaltung fallen bei den Zentralen Diensten die Kosten für die Geschäftsführung weg. Ebenfalls sind die Personaldienste und die digitale Transformation neu der Abteilung Finanzen unterstellt und werden deshalb ab 2024 im Aufgabenbereich «Finanzen und Wirtschaft» ausgewiesen.

Die Kosten für die Betriebsliegenschaften bleiben grundsätzlich stabil. Die Reduktion der Kosten ist auf den Wegfall eines Teils der Abschreibungen (175'000 Franken) für das im Jahr 2003 erstellte Gemeindehaus zurückzuführen.

Planjahre 2025 bis 2027:

Ab 2025 sind zusätzliche Kosten für die Sitzungsgelder des Einwohnerrats von 50'000 Franken eingeplant. Im Jahr 2027 sind zudem Kosten von 30'000 Franken für die Kantons- und Nationalratswahlen veranschlagt.

Investitionsrechnung

Budget 2024 / Planjahre 2025 bis 2027:

Geplant sind für die nächsten Jahre verschiedene Sanierungs- und Renovationsarbeiten zur Werterhaltung der Verwaltungliegenschaften, Investitionen für die zusätzliche Infrastruktur für den Einwohnerrat sowie ein Ersatz der bestehenden Leuchten durch LED-Leuchten.

2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit



Zuständiger Gemeinderat

Daniel Gasser, Gemeindepräsident

Leistungsgruppen

- 200 Bevölkerungsdienste
- 201 Regionales Zivilstandsamt
- 202 Friedhof und Bestattung
- 203 Öffentliche Sicherheit
- 204 Feuerwehr
- 205 Zivilschutz



Leistungsauftrag: Ob im persönlichen Kontakt oder über den Onlineschalter – die Bevölkerungsdienste sind die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Das Vorbereiten und die Durchführung von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen sowie Wahlen gehören zu den demokratischen Grundaufgaben. Der Bereich der öffentlichen Sicherheit umfasst alle Blaulichtorganisationen wie die Polizei, die Feuerwehr und den Bevölkerungsschutz.



Lagebeurteilung: Die steigende Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner bedeutet eine Erhöhung der Fallzahlen für die Bearbeitung von Zuzügen, Wegzügen, Zivilstandsereignissen, Nachlassfällen usw. Der steigende Aufwand wird mittels Prozessoptimierungen sowie Digitalisierungslösungen abgedeckt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / C.1	1 Friedhof erneuern und neue Bestattungsformen ermöglichen	Friedhof-Entwicklungs-Planung (FEP) umsetzen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023 ¹	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Planung und Umsetzung Friedhofanlage	Bearbeitung	2022-2024	IR	65	1'500			

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		827	1'031	1'161*	1'237**	1'244**	1'253**
Total	Aufwand	3'847	4'118	4'401	4'489	4'509	4'530
	Ertrag	3'020	3'087	3'240	3'252	3'264	3'276
Leistungsgruppen							
Bevölkerungsdienste	Aufwand	1'758	1'936	2'188			
	Ertrag	1'503	1'576	1'759			
	Saldo	255	360	429			
Regionales Zivilstandsamt	Aufwand	195	198	198			
	Ertrag	172	163	162			
	Saldo	23	36	36			
Friedhof und Bestattungen	Aufwand	400	464	482			
	Ertrag	34	46	32			
	Saldo	365	418	450			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	78	79	96			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	78	79	96			
Feuerwehr	Aufwand	1'310	1'303	1'287			
	Ertrag	1'310	1'303	1'287			
	Saldo	0	0	0			
Zivilschutz	Aufwand	106	138	150			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	106	138	150			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	933	65¹	1'500*	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	933	65	1'500	0	0	0

¹ inkl. Budgetübertrag * Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024:

Infolge der Neuorganisation und der Einführung des Einwohnerrats sind für die Bevölkerungsdienste 130 zusätzliche Stellenprozentante budgetiert. Darin enthalten sind 20 Stellenprozentante für die Einführung einer zentralen Anlaufstelle «Raumvermietungen».

Bei der öffentlichen Sicherheit fallen aufgrund von Massnahmen beim Bevölkerungsschutz Mehrkosten von rund 18'000 Franken an.

Planjahre 2025 bis 2027:

Ab 2025 fallen jährliche Abschreibungen von 38'000 Franken sowie interne Zinsen von rund 30'000 Franken in Zusammenhang mit der Investition im Bereich Friedhof an. Ansonsten kann in diesem Aufgabenbereich von konstanten Kosten ausgegangen werden, welche teuerungsbedingt leicht ansteigen.

Investitionsrechnung

Budget 2024 / Planjahre 2025 bis 2027:

Auf Basis der Friedhofsentwicklungsplanung sind im Jahr 2024 Investitionen von 1,5 Mio. Franken budgetiert, mit welchen die Umsetzung abgeschlossen wird. Für die folgenden Jahre sind in keine weiteren Investitionen geplant.

3 Bildung



Zuständiger Gemeinderat

Andreas Michel, Gemeinderat Bildung

Leistungsgruppen

- 300 Bildungsbauten
- 301 Schulleitung, Schulverwaltung
- 302 Kindergarten
- 303 Primarschule
- 304 Sekundarschule
- 305 Schulische Dienste
- 306 Sonderschulung
- 307 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen
- 308 Musikschule
- 309 Kantonsschule
- 310 Bildung Übriges



Leistungsauftrag: Die Volksschule ist zuständig für den Vollzug des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern. Sie vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zur Familie und den Erziehungsberechtigten den gemeinsamen Bildungsauftrag partnerschaftlich wahr. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Bildungsbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen für den Volksschulunterricht bedarfsgerecht sichergestellt.



Lagebeurteilung: In den nächsten Jahren stehen grosse Infrastrukturinvestitionen im Schulbereich an. Die steigenden Schülerinnen-/Schüler- und Abteilungszahlen sowie die Anpassungen im Schulsystem (Lehrplan 21) erfordern mehr und zeitgemässen Schulraum und werden höhere Lohnkosten nach sich ziehen. Die Mehrkosten für integrative Sonderschulung, Mehrkosten für Betreuungsangebote, die Umstellung von Pro-Kopf-Beiträgen auf Standardkosten, die Einführung der Frühen Sprachförderung und weitere Faktoren erhöhen das Budget zusätzlich. Die Schulraumstrategie dient als Instrument, um die erforderlichen Bildungsneubauten und Sanierungen zu realisieren. Zudem wird die Umsetzung der Informatikvorgaben im Rahmen des Lehrplans 21 zu Mehrausgaben führen.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Ebikon stellt die Weiterentwicklung der Schule die Gemeinde über mehrere Jahre vor grosse Herausforderungen. Die Inbetriebnahme des Ersatzneubaus Höfli wird voraussichtlich erst auf das Schuljahr 2028/29 erfolgen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
A.2 / C.1 / E.1 / F.3	1 Inbetriebnahme Schulanlage Ost	<ul style="list-style-type: none"> — Machbarkeitsstudie für das Schulzentrum Ost ist erstellt — Planungsverfahren Schulzentrum Ost ist abgeschlossen — Architekturwettbewerb und Realisierung inkl. Umnutzung Schulhaus Feldmatt — Eröffnung Neubau Schulanlage Ost
A.2 / C.1 / E.1 / F.3	2 Die Schulraumplanung für Organisationseinheit Campus Zentrum-West liegt vor.	<ul style="list-style-type: none"> — Schulhaus Innerschachen wird zum Zyklus 1 Schulhaus — Synergien St. Klemens / Pallotiner-Stiftung klären — Planungsverfahren Campus Zentrum abschliessen — Aufstockung Schulhaus Wydenhof prüfen — Planung und Realisierung zweiter Kindergarten, TAS und Mehrzweckraum Zyklus1 Innerschachen — Machbarkeitsstudie Campus Zentrum ist erstellt — Terminplan Gesamtkonzept der Schulraumstrategie inkl. Grobkostenschätzung ist erstellt — Campus Zentrum Grobplanung der Raumrochaden im Bestand und mit Provisorien — Bedarfsanalyse Anzahl Turnhallen ist erfasst
A.2 / A.5 / F.1 / F.3	3 Digitale Medien werden zielgerichtet eingesetzt, um individuelle Lernwege zu unterstützen und zu fördern.	<ul style="list-style-type: none"> — Eine Weiterbildungsplanung für die digitale Medienkompetenz für alle Lehrpersonen erstellen und umsetzen — Die Lehrpersonen der Volksschule Ebikon setzen die digitalen Medien unterstützend für den individuellen Lernprozess aller Beteiligten ein.
A.2 / A.5 / C.1	4 Die Schule Ebikon versteht sich als pädagogischer Lern-, Arbeits- und Lebensraum, welcher sich für Chancengleichheit einsetzt.	<ul style="list-style-type: none"> — Konzept «Prävention, Früherkennung und Frühintervention» in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Jugend & Familie, den Schuldiensten Rontal und der Schulsozialarbeit erstellen — Massnahmen vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr (alle Zyklen) umsetzen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023 ¹	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Instandsetzungen Schulanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	550	575	290	290	290
Kindergarten St. Anna, Sagen	Bearbeitung	2023-2025	IR	200	60	250		
Ersatz/Ergänzung Mobiliar	Bearbeitung	Laufend	IR	470	100	100	50	50

SH Zentral, Sanierung Türen und Böden	Planung	2025-2027	IR			85	85	70
SH Höfli Ersatzneubau	Bearbeitung	2021-2027	IR	4'068	1'000	6'000	18'000	18'000
SH Feldmatt Umnutzungen/Sanierung	Bearbeitung	2024-2025	IR		1'120	1'080	100	100
SH Wydenhof Massnahmen aus SREP und Sanierung	Bearbeitung	2022-2028	IR	420	595	600	600	7'200
Landtausch bzw. Kauf Grundstück Wydenhof (Sonderkredit)	Bearbeitung	2023	IR	12'100				
Entwidmung Anteil Grundstück Wydenhof in FV	Bearbeitung	2023	IR	-770				
Campus Zentrum Planung und Kauf Provinsorium	Planung	2023-2034	IR	850	2'700	2'150	250	6'000
Informatik Bildung	Bearbeitung	Laufend	IR	293	266	300	300	300

Messgrössen

Messgrösse	Art	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24	SJ 24/25	SJ 25/26	SJ 26/27	SJ 27/28
Anzahl Schüler (Beginn Schuljahr)	KG	294	305	280	306	293	281	274
	PS	827	850	888	914	941	974	992
	SEK	330	313	351	344	356	339	351
	Total	1'451	1'468	1'519	1'564	1'590	1'594	1'617
Anzahl Abteilungen (Beginn Schuljahr)	KG	15	16	16	16	16	16	15
	PS	43	44.5	47	48.5	51	52.5	54
	SEK	17	18	20	20	20	19	20
	Total	75	78.5	83	84.5	87	87.5	89
Ø Schüler pro Abt.	KG	19.6	19.1	17.5	19.1	18.3	17.6	18.3
	PS	19.2	19.1	18.9	18.8	18.5	18.6	18.4
	SEK	19.4	17.4	17.6	17.2	17.8	17.8	17.6
	Total	19.3	18.7	18.3	18.5	18.3	18.2	18.2

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		13'374	15'225	17'068*	17'618**	18'173**	18'943**
Total	Aufwand	39'419	41'362	45'343	46'101	46'766	47'823
	Ertrag	26'045	26'137	28'274	28'483	28'593	28'880
Leistungsgruppen							
Bildungs- einrichtungen	Aufwand	4'190	4'206	4'778			
	Ertrag	4'190	4'206	4'778			
	Saldo	0	0	0			
Schulleitung, Schulverwaltung	Aufwand	3'125	3'452	3'631			
	Ertrag	3'125	3'452	3'631			
	Saldo	0	0	0			
Kindergarten	Aufwand	3'723	4'075	4'345			
	Ertrag	2'273	2'381	2'245			
	Saldo	1'451	1'694	2'099			
Primarschule	Aufwand	11'469	12'238	13'599			
	Ertrag	6'891	7'195	7'837			
	Saldo	4'578	5'043	5'761			
Sekundarschule	Aufwand	6'388	6'738	7'333			
	Ertrag	3'495	3'339	3'846			
	Saldo	2'893	3'399	3'487			
Schulische Dienste	Aufwand	1'706	1'884	1'924			
	Ertrag	1'098	1'135	986			
	Saldo	608	750	939			
Sonderschulung	Aufwand	2'472	2'680	3'242			
	Ertrag	671	664	807			
	Saldo	1'801	2'016	2'435			
Schul- und familien- ergänzende Tages- betreuungsstrukturen	Aufwand	1'231	1'260	1'578			
	Ertrag	768	742	1'013			
	Saldo	463	518	565			
Musikschule	Aufwand	4'160	3'832	3'835			
	Ertrag	3'525	3'009	3'095			
	Saldo	635	823	740			
Kantonsschule	Aufwand	836	873	876			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	836	873	876			
Bildung übriges	Aufwand	119	124	203			
	Ertrag	11	14	36			
	Saldo	109	110	167			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	3'839	18'951¹	6'416*	10'855**	19'675**	32'010**
Einnahmen	0	770	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	3'839	18'181	6'416	10'855	19'675	32'010

¹ inkl. Budgetübertrag * Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024:

Der Nettoaufwand im Aufgabenbereich Bildung konnte gegenüber der letzten Budgetversion um rund 713'000 Franken reduziert werden. Es kann aufgrund höherer Schülerinnen- und Schülerzahlen und dem sehr hohen Anteil an fremdsprachigen Schulkindern mit zusätzlichen Kantonsbeiträgen gerechnet werden. Zudem hat der Kanton im Jahr 2023 Nachzahlungen für die Musikschule geleistet und wird in diesem Bereich auch in Zukunft höhere Beiträge leisten. Nebst diversen Sparmassnahmen beim Rektorat konnten die Besoldungskosten aufgrund des aktuellen Stands der Lehrpersonen-Besoldungen gegenüber der letzten Budgetversion leicht reduziert werden.

Zudem fällt die interne Zinsverrechnung von 242'600 Franken im Zusammenhang mit dem Landtausch Wydenhof nicht an, weil dieser nicht wie geplant umgesetzt werden konnte.

Insgesamt fallen im Bereich Bildung aber trotzdem Mehrkosten von rund 1,8 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2023 bzw. 3,7 Mio. Franken gegenüber der Rechnung 2022 an.

In den Schuljahren 23/24 und 24/25 werden weiterhin 16 Kindergartenabteilungen geführt. An der Primarschule werden 23/24 47 Abteilungen und 24/25 48.5 Abteilungen geführt. Dies entspricht einer Zunahme von 4 Abteilungen gegenüber 22/23 (44.5 Abteilungen). An der Sekundarschule werden 23/24 und 24/25 je 20 Abteilungen geführt. Gegenüber dem SJ 22/23 entspricht dies einer Zunahme von 2 Abteilungen.

Aufgrund der steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen werden deshalb insgesamt 6 zusätzliche Abteilungen geführt (4 PS und 2 SEK). Nebst den Mehrkosten für die zusätzlichen Abteilungen fallen weitere zusätzliche Besoldungskosten an, da der Kanton einen einmaligen Stufenanstieg zusätzlich zur allgemeinen Lohnanpassung für Lehrpersonen beschlossen hat. Die Kantonsbeiträge pro Schüler/-in werden neu aufgrund von Standardkosten ausgerichtet und sinken gegenüber dem Vorjahr leicht.

Um den notwendigen Schulraum zur Verfügung zu stellen, sind diverse Investitionen in den Schulraum notwendig. Im letzten Schuljahr wurden drei neu erstellte Kindergärten in Betrieb genommen und im Jahr 2023 hat die Stimmbevölkerung dem Landtausch Wydenhof zugestimmt, welcher sich jedoch aufgrund der noch nicht erlangten Rechtskraft der Gesamtrevision der Ortsplanung Ebikon, dem laufenden Rechtsmittelverfahren gegen die Ortsplanungsrevision sowie der ausstehenden rechtlichen Erschliessung der künftigen Baubereiche verzögert. Zudem hat der Gemeinderat entschieden, aufgrund der angespannten finanziellen Situation einen «Plan B» für den Campus ausarbeiten zu lassen, weil sich der benötigte Schulraum in der bisher vorgesehenen Variante aktuell nicht finanzieren lässt. Für eine Machbarkeitsstudie sind 220'000 Franken budgetiert.

Neben der Führung von zusätzlichen Abteilungen wurden Beträge für temporäre Massnahmen geplant, welche in ausserordentlichen Situationen (insbesondere bei auffälligem Verhalten) in Betracht gezogen werden können, bis weitere Massnahmen greifen, um schwierige Konstellationen bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen zu entlasten.

Die Pensen der Schulleitung und die Lektionen für den Schulpool wurden aufgrund kantonalen Vorgaben erhöht, was in der Leistungsgruppe Schulleitung zu höheren Kosten führt.

Die Pro-Kopf-Beiträge für die Sonderschulung steigen ab dem Jahr 2024 auf 155 Franken. Dies hat zur Folge, dass der Beitrag der Gemeinde Ebikon um rund 224'000 Franken höher ist. Auch bei der integrativen Sonderschulung fallen höhere Nettokosten von 199'000 Franken an.

Bei den schul- und familienergänzenden Tagesbetreuungsstrukturen wird von einer erhöhten Nachfrage ausgegangen. Die Zunahme der Schulgelder und Kantonsbeiträge in diesem Bereich sollte den Mehraufwand aber zu einem grossen Teil kompensieren können.

Seit der Umsetzung des Lehrplans 21 wurden in den letzten Jahren die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse und der 1. Oberstufe mit elektronischen Geräten ausgerüstet. Seit dem SJ 2021/2022 sind sämtliche Stufen von der 3. bis zur 9. Klasse sowie die Lehrpersonen mit Notebooks respektive Tablet-Computern ausgerüstet. Dies bedeutet auch einen grösseren Wartungsaufwand (First und Second Level Support) und führt zu höheren Abschreibungskosten.

Planjahre 2025 bis 2027:

Die Planung geht weiterhin von steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen in der Primarschule aus. Diese Entwicklung führt nebst zusätzlichen Abschreibungen und allgemeinen Kostensteigerungen zu weiterhin stark ansteigenden Bildungskosten. Rund 50 Prozent dieser Mehrkosten werden durch den Kanton finanziert.

Die Umsetzung der Digitalisierung im Rahmen des Lehrplans 21 an der Volksschule belastet die Erfolgsrechnung mit zusätzlichen Lizenz-, Support- und Wartungskosten sowie Abschreibungen.

Investitionsrechnung

Budget 2024:

Gebäude und Betriebseinrichtungen bei Schulhausbauten werden nach Zustandsanalysen und der Schulraumstrategie erneuert oder ersetzt (Details siehe Massnahmen und Projekte, Seite 25/26).

Beim Projektwettbewerb für den Ersatzneubau des Schulhauses Höfli hat das Projekt «la Tribune» gewonnen. Aktuell läuft die Planung für die Umsetzung des Siegerprojekts. Aufgrund der finanziellen Herausforderung sowie der Ablehnung der ersten Budgetvorlage hat der Gemeinderat entschieden, die Vorlage zum Ersatzneubau des Schulhauses Höfli vorgängig im Einwohnerrat zu beraten und diese erst im Frühjahr 2025 den Stimmbürgerinnen- und Stimmbürgern vorzulegen. Die Verzögerung wird zwar aufgrund des knappen Schulraums Einschränkungen und Herausforderungen für den Schulbetrieb mit sich bringen. Der Gemeinderat erachtet diese jedoch als vertretbar und will den Einwohnerrat in die Entscheidung miteinbeziehen. Die Investitionen 2024 für das Projekt wurden deshalb gegenüber der letzten Budgetversion um 5,2 Mio. Franken reduziert.

Weitere gewichtige Investitionsprojekte sind der Kauf eines Provisoriums sowie die Totalsanierung und Aufstockung des Schulhauses Wydenhof. Diese sind notwendig, um den zusätzlichen Schulraum aufgrund der steigenden Schülerzahlen termingerecht zur Verfügung stellen zu können.

Planjahre 2025 bis 2027:

Beim Ersatzneubau für das Schulhaus Höfli wird insgesamt von Kosten von rund 48 Mio. Franken ausgegangen, die in der Finanzplanung berücksichtigt sind. Die jährlichen Abschreibungskosten von 1,2 Mio. Franken werden aufgrund der Verschiebung des Projekts voraussichtlich erstmalig im Jahr 2029 anfallen und sind in der aktuellen Finanzplanperiode deshalb noch nicht enthalten.

Zudem sind die Investitionskosten für Umnutzungen und Sanierungen geplant. Als Instrumente für die Konzepterarbeitung dienen Gebäudeanalysen und die Schulraumstrategie, die aufgrund der finanziellen Situation aktuell überarbeitet wird. Bei der Umsetzung der einzelnen Bauvorhaben kann es zu zeitlichen Verschiebungen oder Projektänderungen kommen.

4 Gesellschaft



Zuständiger Gemeinderat

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

Leistungsgruppen:

- 400 Abteilung Gesellschaft
- 401 Freizeit und Kultur
- 402 Kinder, Jugend, Familie
- 403 Integration



Leistungsauftrag: Die Bereiche Freizeit, Kultur, Sport und Vereine gehören zu diesem Aufgabenbereich. Die Sicherstellung der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien wie auch die Koordination der frühen Förderung wird durch die Fachstelle Jugend und Familie (Jufa) gewährleistet. Altersfragen, Gesundheits- und Integrationsthemen gehören ebenso zum Leistungsauftrag. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Sport- und Freizeitbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde – sichergestellt.



Lagebeurteilung: Bedingt durch gesellschaftliche Entwicklungen hin zu Kleinfamilien, Einpersonenhaushalten sowie Migration und demografischer Wandel wird der Unterstützungs- und Informationsbedarf aller Generationen steigen.

Gemäss Bund fühlt sich jede dritte Person in der Schweiz einsam. Auffällig sind die Zahlen bei Jugendlichen (50% fühlen sich manchmal bis dauernd einsam) und Personen über 65 (ein Drittel fühlt sich einsam). Einsamkeit macht nachweislich krank und ist somit neben all den moralischen Bedenken auch eine enorme Kostentreiberin, gerade auch für öffentliche Institutionen.

Begegnungen, Einbindung, Vereinsaktivitäten, Mitwirkung im Gemeinwesen, Teilhabe und aufmerksame Nachbarschaften können dieser Entwicklung entgegenwirken. Freizeitanlagen, Spielplätze, thematische oder räumliche Begegnungen sowie Vereine ermöglichen ein solidarisches Zusammenleben, und erhöhen so die Lebensqualität und die Gesunderhaltung der Bevölkerung.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Umsetzung der Massnahmen aus der Altersstrategie 2020-2028

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / E.1	1 Begegnungsräume für alle Generationen schaffen und bestehende aufwerten	Konzepte erstellen und umsetzen
A.5 / E.1	2 Prävention und Interventionsarbeit über alle Generationen stärken	<ul style="list-style-type: none"> — Hausbesuchsprogramm MVB (Mütter, Väter-Beratung) wird implementiert — SSA (Schulsozialarbeit im Kindergarten einführen) — Integrationsprojekt Tandem umsetzen (Integration von Migranten in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Rechtsstaat Schweiz)
A.3 / E.1/ A.5 / C.1 / E.1 / A.1 / A.3/ A.4 / A.5 / E.1	3 Umsetzung Altersstrategie	<ul style="list-style-type: none"> — Vernetzung zwischen den Organisationen im Bereich Alter (Spitex, Höchweid, Senevita, Kirche) — Koordination der Freiwilligenarbeit etabliert — Koordination, Etablierung einer Anlaufstelle Alter mit Nachbarschaftshilfe, Quartier- und Gemeinwesenarbeit, Kommunikation für die Bevölkerung
A / C.1	4 Gesellschaftsstrategie vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> — Auslegeordnung/Analyse (Statistiken, Monitorings aus verschiedenen Bereichen, Bevölkerungsbefragung) — Gesellschaftsstrategie erstellen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023 ¹	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Rotsee-Badi - Sicherheitsmassnahmen und Ersatz Wasserzuleitung	Planung	2024-2025	IR		110	100		
Schmiedhofpark	Planung	2021-2024	IR	699	120			
Hallenbad Schmiedhof - Instandsetzung	Planung	2024-2025	IR	250	100	100		
Fuss- und Wanderwege - Erneuerung	Bearbeitung	Laufend	IR	50	50	50	50	50
Freizeit-, Sport- und Spielanlagen - Sanierung	Bearbeitung	Laufend	IR	50		100		
Sportplatz Risch - Flutlichtbeleuchtung	Planung	2024	IR		55			
Äbiker Hütte - Sanierung	Planung	2024-2025	IR		43	50		

Jugendhaus Phönix – Ersatz Festbeleuchtung	Planung	2024	IR			30
Wydenhof Ensemble – Studienauftrag	Planung	2025	IR			100

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		2'573	2'765	2'992*	2'989**	3'032**	3'042**
Total	Aufwand	3'612	4'071	4'306	4'308	4'356	4'371
	Ertrag	1'039	1'306	1'314	1'319	1'324	1'329

Leistungsgruppen

Abteilung Gesellschaft	Aufwand	309	555	564
	Ertrag	309	555	564
	Saldo	0	0	0
Freizeit Kultur	Aufwand	2'474	2'737	2'951
	Ertrag	364	326	338
	Saldo	2'110	2'411	2'613
Kinder, Jugend, Familie	Aufwand	755	682	675
	Ertrag	294	352	342
	Saldo	461	330	333
Freiwilligenarbeit und Integration	Aufwand	75	97	116
	Ertrag	72	73	71
	Saldo	2	24	46

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023 ¹	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	137	1'049	478*	530**	50**	50**
Einnahmen	4	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	133	1'049	478	530	50	50

¹ inkl. Budgetübertrag * Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024

Die Massnahmen aus der Altersstrategie 2020-2028 werden schrittweise umgesetzt. Mit der Quartier- und Gemeinwesenarbeit wurde im Jahr 2023 gestartet.

Das Projekt «Pumptrack Ebikon/Rontal» konnte erfolgreich umgesetzt und in Betrieb genommen werden. In diesem Zusammenhang fallen im Jahr 2024 erstmals Abschreibungen und interne Zinsen an. Zudem sind Unterhalts- und Sanierungsarbeiten bei den Spiel-, Freizeit-, Sportplätzen und Fusswegen vorgesehen. Dazu zählen u.a. auch der Betrieb des Hallenbads Schmiedhof, der Rotsee Badi und der Bibliothek.

Infolge der steigenden Kosten bei den Schulanlagen steigen aufgrund der Umlagerung eines Kostenanteils auch die indirekten Beiträge an die Vereine.

Planjahre 2025 bis 2027:

Es sind weitere Mittel zur Umsetzung von Aktivitäten und Massnahmen aus der Altersstrategie vorgesehen.

Investitionsrechnung

Budget 2024:

Geplant ist die Renovation des Clubhauses im Schmiedhofpark, womit die Realisation des Projektes «Aufwertung Schmiedhofpark» in Zusammenarbeit mit dem Verein «Pumptrack Ebikon/Rontal» abgeschlossen werden soll. Bei der Rotsee-Badi sind gemäss der bfu-Kontrolle vom März 2023 Sicherheitsmassnahmen notwendig. Zudem ist die Wasserzuleitung (JG 1946) zu ersetzen. Beim Hallenbad Schmiedhof ist eine Erneuerung der technischen Anlagen budgetiert. Eine Sanierung des Vorplatzes, des Wetterschutzes und der Sonnenblenden/Storen steht bei der Äbiker-Hütte an.

Planjahre 2025 bis 2027:

Im Jahr 2025 sind die Erneuerung des Sprungturms in der Badi Rotsee sowie der Abschluss der Erneuerung der Technik des Hallenbads Schmiedhof geplant. Bei der Äbiker-Hütte steht eine Sanierung der Küche, beim Jugendhaus Phönix der Ersatz der Festbeleuchtung an. Zudem ist ein Studienauftrag für ein Nutzungskonzept für das Wydenhof Ensemble budgetiert.

Für die folgenden Jahre sind aktuell, ausser der laufenden Sanierung der Fuss- und Wanderwege, keine Investitionen vorgesehen.

5 Pflege und Betreuung



Zuständiger Gemeinderat

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

Leistungsgruppen:

- 500 Zentrum Höchstweid
- 501 Restfinanzierung Pflegeheime
- 502 Ambulante Krankenpflege



Leistungsauftrag Zentrum Höchstweid (500):

Das Zentrum Höchstweid wird betriebswirtschaftlich eigenständig geführt und positioniert die Dienstleistungen marktgerecht. Zum Kerngeschäft gehören die Pflege und Betreuung. Die Angebote und die Qualität der Leistungen sind bedarfsgerecht und wirtschaftlich zur Verfügung zu stellen. Das Höchstweid ist ausserdem Begegnungsort für die Bevölkerung und Vereine.

Leistungsauftrag Pflegefinanzierung (501), Ambulante Krankenpflege (502):

Der Bereich Leistungen & Dienste der Gemeinde Ebikon bearbeitet die Anträge für die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflege sowie für den Mahlzeiten- und Hauswirtschaftsdienst.



Lagebeurteilung Zentrum Höchstweid (500):

Das Zentrum Höchstweid deckt einen wesentlichen Teil im stationären Versorgungsangebot für ältere und pflegebedürftige Menschen der Gemeinde Ebikon ab. Bei der Angebotsdefinition sind die demographischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und die Veränderungen im Gesundheitswesen einerseits und die gesellschaftlichen und individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden andererseits zu berücksichtigen.

Das Gebäude ist bald 30-jährig. Die Infrastruktur und Anlagen sind nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik. Der überwiegende Teil der Zimmer sind Doppelzimmer, die heute nicht mehr nachgefragt werden. Die Pandemie hat die Problematik noch akzentuierter aufgezeigt.

Um dem zunehmenden Kostendruck und dem Mangel an qualifizierten Fachpersonen in der Pflege begegnen zu können, sind einerseits gute, wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen zu fördern sowie die Organisationsstrukturen so zu optimieren, dass Synergien besser genutzt werden können. Über die neue Betriebsstrategie «Höchstweid 2030» wurde durch den Gemeinderat grünes Licht für eine Machbarkeitsstudie und die Überprüfung der Rechtsform gegeben. Als beste Rechtsform wurde die Aktiengesellschaft evaluiert, welche dem Volk im November 2023 (siehe zweite Vorlage) zur Abstimmung vorgelegt wird. Mit der AG als Rechtsform können auch die anstehenden Investitionen für die Sanierung/Erweiterung vom Höchstweid vorgenommen werden.

Lagebeurteilung Restpflegefinanzierung (501/502):

Auf neue Herausforderungen, wie z.B. eine Zunahme von Menschen mit psychogeriatrischen und multimorbiden Erkrankungen, muss zeitnah reagiert werden können. Teilstationäre Entlastungsangebote wie Tagesstrukturen und Kurzaufenthalte entsprechen einem zunehmenden Bedürfnis. Die Zunahme hochaltriger Menschen führt auch zu einem erhöhten Bedarf an ambulanten, teilstationären und stationären Leistungen, welche sich in der Restfinanzierung abbilden.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Architektur Wettbewerb für die Sanierung und Erweiterung des Pflegeheims Höchstweid

Auslagerung in Aktiengesellschaft per 01.01.2025

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / A.3 / A.5 / D.1 / F.2	1 Wohnen, Pflege und Dienstleistungen im Höchstweid stehen bedarfsgerecht zur Verfügung und positionieren sich im Umfeld wettbewerbsfähig	— Die Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen und die darauf aufbauende Entwicklungsstrategie festgelegt.
B.1 / F.2	2 Rechtsform und Eignerstrategie Höchstweid klären	— Die Grundlagen für den Entscheid der künftigen Rechtsform und einer Eignerstrategie sind erarbeitet und der weitere Prozess definiert.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Zentrum Höchstweid - Architekturwettbewerb	Bearbeitung	2024	IR		250	Per 1.1.2025 Auslagerung in AG		
Zentrum Höchstweid - Mobiliar- und Maschinenersatz	Bearbeitung	Laufend	IR	190	100	Per 1.1.2025 Auslagerung in AG		
Zentrum Höchstweid AG - Beteiligung	Planung	2024 - 2027	IR		2'000			6'000

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Auslastung Zentrum Höchweid	%	98	96	98	95	96	96	96
Aufenthaltstaxe								
Doppelzimmer	CHF/Tag		150	155	161	163	165	167
Einzelzimmer			175	180	183	185	187	190
Entwicklung Restfinanzierungskosten Zentrum Höchweid	tCHF		2'024	2'144	2'232	2'243	2'254	2'265
Pflegekoeffizient (Grademix)			6.2	5.9	5.9	6.3	6.4	6.4

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		3'940	4'469	4'627*	4'469**	4'423**	4'441**
Total	Aufwand	18'783	19'431	20'070	4'648	4'603	4'624
	Ertrag	14'843	14'962	15'443	179	180	182

Leistungsgruppen

Zentrum Höchweid (Spezialfinanzierung)	Aufwand	14'843	14'962	15'443			
	Ertrag	14'843	14'962	15'443			
	Saldo	0	0	0			
Restfinanzierung Pflegeheime	Aufwand	2'883	3'137	3'323			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	2'883	3'137	3'323			
Ambulante Krankenpflege	Aufwand	1'057	1'332	1'304			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	1'057	1'332	1'304			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	139	190	2'350*	0**	0**	6'000**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	139	190	2'350	0	0	6'000

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024 / Planjahre 2025 bis 2027:

Zentrum Höchstweid: Das Zentrum Höchstweid wird innerhalb der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierungsbetrieb geführt. Die anfallenden Kosten gilt es zu decken. Ein allfälliger Gewinn/Verlust wird mit dem Konto «Verpflichtung an Spezialfinanzierung» verrechnet. Belegungsschwankungen nehmen zu und sind einerseits auf das fehlende Angebot von Einzelzimmern als auch auf die erhöhte Nachfrage von Tages- und Kurzeitaufenthalten zurückzuführen. Die Personalkosten steigen, begünstigt durch den Marktdruck, wie zum Beispiel Löhne, Stellenvermittler und die Bildungsoffensive.

Per 1.1.2025 wird das Zentrum Höchstweid in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft ausgelagert. Deshalb sind die Aufwände und Erträge ab 2025 nicht mehr Bestandteil der Erfolgsrechnung der Gemeinde. Ab diesem Zeitpunkt wird eine separate Jahresrechnung für die AG geführt werden.

Restfinanzierung Pflegeheime: Der Aufwand der Restfinanzierung ist abhängig von der BESA-Einstufung und errechnet sich aus den Pflegekosten abzüglich der Kostenbeteiligung der Bewohnenden und der Krankenversicherer. Die Kostenentwicklung ist abhängig von der Pflegebedürftigkeit der Bewohnerschaft, je höher die Pflegestufe, desto höher fällt die Restfinanzierung aus. Aufgrund der Entwicklung musste das Budget für die Restpflegefinanzierung des Zentrums Höchstweid gegenüber der letzten Version um 178'000 Franken erhöht werden. Im regionalen Taxvergleich sind die Taxen des Zentrums Höchstweid unterdurchschnittlich.

Ambulante Krankenpflege: Bei den Restpflegefinanzierungskosten im Bereich ambulanter Pflege (Spitex) geht der Gemeinderat davon aus, dass diese analog zum Bevölkerungswachstum weiter ansteigen werden.

Investitionsrechnung

Budget 2024 / Planjahre 2025 bis 2027:

In den nächsten Jahren stehen im Zentrum Höchstweid grosse Investitionen an. Aufgrund veränderter Anforderungen in der heutigen Pflege, der demographischen Entwicklung sowie gestiegener Qualitätsansprüche (Doppelzimmer ohne Dusche) muss der gesamte Gebäudekomplex aus den 90er-Jahren generalsaniert und erweitert werden. Für den Architekturwettbewerb sind 250'000 Franken in der Investitionsrechnung budgetiert.

Der Start der Bauarbeiten ist aktuell auf 2027 vorgesehen. Unter anderem, um die Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen gering zu halten und die notwendigen Investitionen umsetzen zu können, wird das Zentrum Höchstweid per 1.1.2025 in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft ausgelagert. Deshalb werden die Investitionen ab 2025 ebenfalls nicht mehr Bestandteil der Gemeinderechnung sein.

Die Gemeinde beteiligt sich an der Aktiengesellschaft als Alleinaktionärin mit 8 Mio. Franken. Weil nicht die gesamte Liquidität zu Beginn benötigt wird, ist eine Liberierung des Aktienkapitals zu 25% für 2024 geplant, damit die Auslagerung in eine Aktiengesellschaft per 01.01.2025 umgesetzt werden kann. Die restliche Summe der Beteiligung von 6 Mio. Franken wird erst bei Baubeginn benötigt und ist deshalb für das Jahr 2027 geplant.

6 Soziale Sicherheit



Zuständiger Gemeinderat

Mark Pfyffer, Gemeinderat Gesellschaft & Soziales

Leistungsgruppen:

- 600 Abteilung Soziales
- 601 Gesetzliche Sozialhilfe
- 602 Alimentenhilfe
- 603 Kindes- und Erwachsenenschutz
- 604 Sozialversicherungen
- 605 Altersbetreuung
- 606 Fürsorge Übriges



Leistungsauftrag:

Ebikon führt die gesetzliche Sozialhilfe und die Alimentenhilfe selbst aus. Andere gesetzlichen Aufträge plant, finanziert und prüft Ebikon. Bis 2031 stellt Ebikon eine Unterkunft für Asylsuchende zur Verfügung.

Die **gesetzliche Sozialhilfe** ist das letzte gesellschaftliche Auffangnetz. Sie deckt die Wohn- und Gesundheitskosten und bezahlt das nötigste Geld zum Leben. Die Sozialhilfe wird in der Schweizerischen Bundesverfassung und im Luzerner Sozialhilfegesetz geregelt.

Wer Sozialhilfe erhält, muss Pflichten erfüllen. Z.B. regelmässig zu Beratungsgesprächen kommen, Kontoauszüge monatlich abgeben und intensiv eine Arbeitsstelle suchen. Ziele der Beratung sind einerseits, dass die hilfebedürftige Person rasch eine Arbeit findet oder eine Sozialversicherung den Lebensbedarf deckt. Andererseits, dass die hilfebedürftige Person und ihre Kinder den Weg aus der Armut finden.

Die Alimentenhilfe unterstützt Menschen mit einer Bevorschussung des Unterhalts und beim Inkasso der Unterhaltsbeiträge, weil der Partner oder der geschiedene Ehegatte das Geld nicht bezahlt, das vom Gericht oder der KESB festgelegt wurde.



Lagebeurteilung: Die gesetzliche Sozialhilfe ist stark gefordert, da die Anforderungen komplexer werden. Einerseits haben viele Menschen in der Sozialhilfe grosse Sprach- und Bildungsdefizite und kommen aus sozial zerrütteten Verhältnissen. Andererseits steigen die Anforderungen im Erwerbsleben laufend. Daher brauchen viele Menschen intensive Beratung und Befähigung, bevor sie eine Arbeit finden. Zudem werden die Sozialversicherungen laufend verschärft, weshalb der Sozialdienst spezialisiertes Fachwissen braucht. Und schliesslich steigen die Zahlen der Flüchtlinge, da die Zuständigkeit für die Sozialhilfe von Flüchtlingen nach 10 Jahren vom Kanton auf die Gemeinden wechselt und die Flüchtlingszahlen im Jahr 2015 sehr hoch waren.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Projekt Arbeitsintegration, Coaching und Vermittlung mit intensiverer Begleitung

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
A.5 / E.1 / A.5 / E.1	1 Schnelle Integration und Ablösung von WSH-Fällen	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsintegration in Zusammenarbeit mit Gewerbe (Projekt Job Coach) Prüfung einer WSH Personalressourcen-Erhö- hung und im Gegenzug einer WSH-Kosten-Reduktion

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		18'641	19'786	19'865*	20'109**	20'366**	20'546**
Total	Aufwand	22'958	25'346	25'884	26'321	26'782	27'088
	Ertrag	4'317	5'560	6'019	6'212	6'416	6'542

Leistungsgruppen

Abteilung Soziales	Aufwand	2'114	2'609	2'594			
	Ertrag	2'114	2'609	2'594			
	Saldo	0	0	0			
Gesetzliche Fürsorge/ wirtschaftliche Sozial- hilfe	Aufwand	5'955	6'703	6'530			
	Ertrag	1'757	2'463	2'299			
	Saldo	4'198	4'240	4'231			
Alimentenhilfe	Aufwand	733	897	862			
	Ertrag	396	483	481			
	Saldo	337	414	381			
Kindes- und Erwach- senenschutz	Aufwand	1'389	1'417	1'450			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	1'389	1'417	1'450			
Sozialversicherungen	Aufwand	8'621	9'411	9'345			
	Ertrag	8	0	0			
	Saldo	8'613	9'411	9'345			

Altersbetreuung	Aufwand	56	81	156
	Ertrag	0	0	0
	Saldo	56	81	156
Fürsorge übriges	Aufwand	4'032	4'227	4'534
	Ertrag	41	6	6
	Saldo	3'991	4'222	4'528
Asyl- und Flüchtlingswesen	Aufwand	59	0	412
	Ertrag	1	0	639
	Saldo	58	0	-227

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	1'539	0	0*	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	1'539	0	0	0	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024:

Das Globalbudget zeigt gegenüber dem Vorjahr einen Mehraufwand von 79'000 Franken. Dieser erklärt sich im Wesentlichen wie folgt:

Seit Juli 2021 sind die Arbeitslosenzahlen gesunken und verharren aktuell aufgrund der guten Wirtschaftslage weiterhin auf einem tiefen Niveau. Entsprechend verhalten sich die Dossierzahlen in der Wirtschaftlichen Sozialhilfe. Für das Jahr 2024 wird von einem leichten Rückgang der Sozialhilfe ausgegangen, jedoch ist auch mit weniger Rückerstattungen zu rechnen. In der Summe ist ein stagnierender Aufwand in diesem Bereich vorgesehen.

Bei den Beiträgen für die Sozialversicherung kann insgesamt von einem Minderaufwand von rund 65'000 Franken ausgegangen werden. Für die Kinderkrippen/Tageselternvermittlung wird jedoch aufgrund der Erfahrungszahlen ein rund 65'000 Franken höherer Aufwand erwartet.

Das Projekt «Asylzentrum Risch» konnte erfolgreich umgesetzt und in Betrieb genommen werden. Mit dem Kanton Luzern wurde ein Mietvertrag über 8 Jahre abgeschlossen. Die vermieteten Immobilien werden über 14 Jahre abgeschrieben. Zusammen mit einer zu erwarteten Bonuszahlung des Kantons im Umfang von 75'000 Franken resultiert in dieser Leistungsgruppe deshalb ein Ertragsüberschuss von 227'000 Franken.

Planjahre 2025 bis 2027:

In dieser Periode ist als Folge der Flüchtlingskrise 2014/15 ein grösserer Anstieg der Dossiers zu erwarten (Übernahme der Dossiers durch die Gemeinden). Der Kanton übernimmt jeweils für die ersten 10 Jahre die Kosten für die Unterstützung von Flüchtlingen, anschliessend erfolgen die Übernahme der Kosten und der Betreuung durch die Gemeinden. Die aufzunehmende Flüchtlingszahl wurde den Gemeinden für die Jahre 2024-2027 kommuniziert und ist in der Finanzplanung berücksichtigt.

Bei den Ergänzungsleistungen und den Kosten für die Prämienverbilligungen ist mit steigenden Kosten infolge der demografischen Entwicklung zu rechnen.

Investitionsrechnung

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen geplant.

7 Raum, Verkehr und Umwelt



Zuständiger Gemeinderat

Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau

Leistungsgruppen:

- 700 Ressort Planung & Bau
- 701 Verkehrsinfrastruktur
- 702 Öffentlicher Verkehr
- 703 Raum- und Verkehrsplanung
- 704 Gewässer, Landschaft- und Umweltschutz, Naturgefahren
- 705 Bewilligungen



Leistungsauftrag: Die raum- und verkehrsplanerischen Grundlagen werden geplant und umgesetzt. Dazu gehört auch die Grundlagenarbeit in den Bereichen Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren sowie der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen und von Gewässern. Hinzu kommen die Realisierung von Projekten und die Mitarbeit bei der Angebotsplanung beim öffentlichen Verkehr. Ferner sind die Bearbeitung baurechtlicher Bewilligungen und die personellen Aufwände für die Bewirtschaftung und Entwicklung sämtlicher kommunalen Immobilien und Grundstücke Teil des Aufgabenbereichs.



Lagebeurteilung: Die strategischen, raumplanerischen Grundlagen werden laufend aufbereitet – auch unter Berücksichtigung der Agglomerationsprogramme (AP). Im Bereich Bewilligungen werden die laufenden Baugesuche möglichst fristgerecht bearbeitet. Sowohl im Bereich Ortsentwicklung durch Festlegung von Rahmenbedingungen für «Qualitätssichernde Planungsverfahren» sowie im Bereich Bewilligungen, werden die Verfahren fachlich und juristisch immer komplexer. Mit der Genehmigung des revidierten Bau- und Zonenreglements wird ein Anstieg der Eingänge an Baugesuchen erwartet. Die Werterhaltung der Verkehrsinfrastruktur ist mit den entsprechenden finanziellen Ressourcen sicherzustellen. Im Bereich Umwelt und Energie werden, nebst den laufenden notwendigen Arbeiten, ökologische Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Die Schulraumstrategie 2035 hält fest, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren mehrere grössere Bauprojekte (Schulanlagen auf dem Campus Zentrum und Ersatz der Schulanlage Höfli) planen, realisieren und finanzieren muss. In diesem Kontext sind auch die Schulwege durch ein Schulwegkonzept sicherzustellen.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

- Planung Bushub Bahnhof Ebikon
- Instandhaltung Bushub Provisorium
- Modernisierung Leuchtenumbau (LED)
- Umsetzung der Massnahmen aus der Schulraumstrategie
- Anpassen Strassen- und Fusswegreglement
- Umsetzung Mobilitätsmanagement
- Nachhaltiger Unterhalt und Entwicklung Gemeindestrassennetz (Verkehrssicherheit)
- Erarbeitung Schulwegkonzept

- Bushaltestellen Umsetzung BehiG-Kanten nach gesetzlichen Vorgaben (Bundgesetz)
- Gewässerverbauungen (Renaturierung und Hochwasserschutz Mühlebach)
- Zentrumsgestaltung planen, Qualität K17 entwickeln inkl. Areal Löwen
- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Richtplan Biodiversität/Energiestadt Label)
- Aufwertungsmassnahmen im Siedlungsgebiet (Schaffung von Klimaoasen)
- Begleitung und Beratung von unterschiedlichen Arealentwicklungen

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
C.1 / C.2 / D	1 Inkrafttreten der revidierten BZR	<ul style="list-style-type: none"> – Vorprüfung erfolgreich abschliessen – Informationskampagne Bevölkerung – Durchführung öffentliche Auflagen – Einspracheverhandlungen erfolgreich abschliessen – Botschaft und Abstimmung
A.1 / B.1 / D.1 / C.4	2 Landabtausch Wydenhof abschliessen als Voraussetzung der Umsetzung der Schulraumstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Einigung mit einfacher Gesellschaft 'P 66' – Klärung unterschiedlicher Dienstbarkeiten Wydenstrasse – Volksabstimmung vorbereiten – Informationskampagne Bevölkerung – Vertragswesen aufbereiten
A.1 / C.1 / C.3 / D / E	3 Bushub Bahnhof Ebikon Bushub Provisorium Bushub	<ul style="list-style-type: none"> – Erstellen Organisationsstruktur Bushub Bahnhof Ebikon – Klärung rechtlicher Fragen zum Bushub – Bedürfnisse abholen, neue Rahmenbedingungen festlegen und Machbarkeitsstudie Bushub Bahnhof Ebikon ausarbeiten – Verhandlungen mit Landbesitzern (inkl. allfälliger Enteignung) – Koordination mit Aggloprogramm 2G und Kanton LU – Instandhaltung Bushub Provisorium bis zur Umsetzung Bushub Bahnhof Ebikon
	4 Zentrumsgestaltung planen und Qualität der Kantonsstrasse K17 entwickeln / Konzept zur Zentrumsgestaltung erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> – Projektorganisation abschliessen – Mitwirkungsprozess starten – Informationskampagne lancieren – Gemeinsame Konzepterarbeitung
C.1	5 Nachhaltiger Unterhalt und Entwicklung des Gemeindestrassennetzes	<ul style="list-style-type: none"> – Umsetzungen aus der Infrastrukturstrategie 2018-2021 – Schaffung von klaren Rechtsverhältnissen
A / D.2	6 Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> – Richtplanung Biodiversitätskonzept – Erreichen Re-Audit Energiestadt Label 2021

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023 ¹	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ortsentwicklung Zentrum	Planung	2021-2026	IR	150	150	250	100	
Massnahmen Agglomerationsprogramm 3. Generation	Planung	2022-2026	IR	765	600	600	400	
Landtausch Wydenhof - Ergänzungsarbeiten	Planung	2024	IR					200
Umgestaltung Kantonsstrasse (K17) (vgl. Ortsentwicklung Zentrum)	Bearbeitung	laufend	IR	60	60	120	60	60
Erneuerung Gemeindestrassennetz	Bearbeitung	laufend	IR	943	1'350	1'200	1'000	1'000
Erneuerung Fusswege (Fusswegrichtplan)	Planung	2023-2026	IR	50	125	100	100	
Behindertengerechte Bushaltestellen	Bearbeitung	2022-2026	IR	200	360	300	400	
Modernisierung Leuchtenumbau Gemeindestrassen	Planung	2023-2025	IR	100	50	50		
Massnahmen Naturgefahren / Bachgestaltungen	Bearbeitung	Laufend	IR	222	250	250	50	50
Fahrzeuersatz Werkhof	Bearbeitung	laufend	IR	470	330	250	50	50
Konzeptentwicklung Standort Werkhof	Pendent	2026-2027	IR				150	500
Anschaffung neue Buswartehäuschen	Pendent	2025-2028	IR			50	50	50

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		5'299	6'121	6'356*	6'567**	6'705**	6'885**
Total	Aufwand	10'252	11'556	12'393	12'608	12'750	12'933
	Ertrag	4'953	5'435	6'037	6'041	6'045	6'049
Leistungsgruppen							
Abteilung Planung & Bau	Aufwand	4'327	4'841	5'347			
	Ertrag	4'327	4'841	5'347			
	Saldo	0	0	0			
Verkehrsinfrastruktur	Aufwand	1'695	2'021	2'135			
	Ertrag	222	182	257			
	Saldo	1'473	1'839	1'878			
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	2'615	2'535	2'589			
	Ertrag	121	113	113			
	Saldo	2'493	2'423	2'477			
Raum- und Verkehrsplanung	Aufwand	548	692	837			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	548	692	837			
Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren.	Aufwand	276	526	494			
	Ertrag	153	100	120			
	Saldo	123	426	374			
Bewilligungen	Aufwand	792	942	990			
	Ertrag	129	200	200			
	Saldo	662	742	790			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	721	2'960¹	3'275*	3'170**	2'360**	1'910**
Einnahmen	13	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	708	2'960	3'275	3'170	2'360	1'910

¹ inkl. Budgetübertrag * Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024:

Um den Finanzhaushalt nebst Steuererhöhungen wieder ins Gleichgewicht zu bringen, plant der Gemeinderat die Entwicklung von gemeindeeigenen Liegenschaften im Finanzvermögen. Mit dieser Massnahme sollen mittel- bis langfristig zusätzliche Einnahmen generiert werden (z.B. durch Einnahme von Baurechtzinsen). Um diese Projekte möglichst zeitnah angehen zu können, sind zusätzliche 100 Stellenprozente budgetiert.

Das Aufgabengebiet des Werkdienstes wächst stetig, insbesondere bei den Unterhaltsarbeiten. Zudem sind Ressourcen für den Winterdienst sehr knapp bemessen. Der Gemeinderat hat jedoch aufgrund der knappen finanziellen Ressourcen beschlossen, vorerst auf eine Stellenaufstockung in diesem Bereich zu verzichten.

Der Beitrag für den öffentlichen Verkehr an den Verkehrsverbund Luzern beträgt 2,39 Mio. Franken.

Im Bereich des Strassenunterhalts werden kleinere bauliche Reparaturen sowie der betriebliche Unterhalt in der laufenden Rechnung belastet. Grössere Strassenerneuerungen erfolgen über die Investitionsrechnung. Bei verschiedenen Planungsarbeiten (Raum- und Verkehrsplanung, Arealentwicklungen usw.) muss auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden. Zudem fallen Kosten für die Bereiche Gewässerverbauungen und Klimaschutz an.

Planjahre 2025 bis 2027:

In den nächsten Jahren ist in diesem Aufgabenbereich mit steigenden Kosten zu rechnen, vor allem weil aufgrund der Investitionen im Bereich des Strassenbaus die Erfolgsrechnung mit zusätzlichen Abschreibungen und Zinsen belastet wird.

Investitionsrechnung

Budget 2024 / Planjahre 2025 bis 2027:

Gemäss dem Erhaltungsmanagement der Strassen stehen in den nächsten Jahren verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an. Nach der Strategie 2018 sind 1.2 Mio. Franken pro Jahr notwendig, welche so in die Planrechnung eingeflossen sind.

Gemäss Immobilienstrategie «Massnahme Betriebsimmobilie 2» (MBe2) ist zu prüfen, ob die Leistungen des Werkhofs mittel- bis langfristig zentralisiert werden sollen. Sollte eine Zentralisierung an einer anderen Lage favorisiert werden, könnte dies zur Folge haben, dass der heutige Werkhofstandort aufgelöst und eine Sanierung desselben hinfällig wird.

Das Gesamtverkehrskonzept Luzern Ost beschreibt die Verkehrsentwicklung für die nächsten Jahre und zeigt auf, dass die Mobilität zunehmen wird. Gemäss Konzept ist für die Bewältigung des künftigen Mehrverkehrs eine Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr hin zum öffentlichen Verkehr sowie dem Langsamverkehr notwendig. Im Agglomerationsprogramm 3. Generation sind entsprechende Massnahmen geplant. Unter anderem soll der Radweg entlang der Gleise (Gleisweg) auf der Strecke Root-Ebikon Bahnhof ausgebaut und erweitert werden.

Im Budget enthalten sind zudem diverse Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen für den Werkdienst sowie Massnahmen im Zusammenhang mit Naturgefahren und die Renaturierung des Mühlebachs. Aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes sind die Bushaltestellen behindertengerecht zu gestalten. Die Investitionskosten für Bushaltestellen auf Gemeindestrassen gehen zu Lasten der Gemeinde.

8 Wasser, Abwasser und Entsorgung



Zuständiger Gemeinderat

Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau

Leistungsgruppen:

- 800 Wasserversorgung
- 801 Abwasserentsorgung
- 802 Abfallentsorgung



Leistungsauftrag: Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt und sind gebührenfinanziert. Sie umfassen alle Dienstleistungen von der Planung über den Unterhalt der Pumpwerke, Reservoirs und des Versorgungssystems bis zum täglichen Betrieb der Wasserversorgung. Auch die Abwasserentsorgung mit sämtlichen Leitungen und Bauten sowie die Abfallentsorgung sind Bestandteil des Aufgabengebiets.



Lagebeurteilung: Es braucht weiterhin Investitionen aufgrund von beabsichtigten Projekten, die sich in den vergangenen Jahren aufgestaut haben. Die notwendigen Grundlagen liegen in Form von Zustandsanalysen sowie langfristigen Investitionsplanungen vor. Zusätzlich gilt es, den Anforderungen in Sachen Trinkwasser in Mangellagen gerecht zu werden.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

- Schwerpunkt Ersatz diverser Leitungen
- Erarbeitung Konzept Notversorgung
- Planung Ersatz Reservoir Oberschachen

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A / D.2	1 Sicherstellung Trinkwasser-versorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht	Begleitung Notversorgung als 2. Standbein im Rontal

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2023 ¹	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Erneuerung Wasserver- sorgungsanlagen	Bearbeitung	Lau- fend	IR	1'790	1'500	1'500	1'400	1'400
Anschlussgebühren			IR	-200	-200	-200	-200	-200
Erneuerung Abwasser- versorgungsanlagen	Bearbeitung	Lau- fend	IR	850	850	850	850	850
Anschlussgebühren			IR	-100	-100	-100	-100	-100
Ersatz Reservoir Oberschachen	Planung	2025	IR			3'000		
Fahrzeugbeschaffung	Planung	2025	IR			30		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel- grösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Mengengebühr Wasserversor- gung	CHF/m3	-	0.75	0.75	0.75	0.90	0.90	0.90
Grundgebühr Wasserversor- gung	CHF/gm2	-	0.09	0.09	0.09	0.11	0.11	0.11
Mengengebühr Abwasserbe- seitigung	CHF/m3	-	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90
Grundgebühr Abwasserbe- seitigung	CHF/gm2	-	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12
Grundgebüh- ren Abfallentsor- gung	CHF/Jahr	-	110.00	110.00	110.00	110.00	110.00	110.00

Beträge exkl. MWST

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		0	0	0*	0**	0**	0**
Total	Aufwand	4'816	5'093	5'193	5'520	5'634	5'741
	Ertrag	4'816	5'093	5'193	5'520	5'634	5'741
Leistungsgruppen							
	Aufwand	1'696	1'951	2'049			
Wasserversorgung	Ertrag	1'696	1'951	2'049			
	Saldo	0	0	0			
	Aufwand	2'422	2'452	2'453			
Abwasserentsorgung	Ertrag	2'422	2'452	2'453			
	Saldo	0	0	0			
	Aufwand	698	690	691			
Abfallentsorgung	Ertrag	698	690	691			
	Saldo	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	2'339	2'640¹	2'350*	5'380*	2'250**	2'250**
Einnahmen	346	300	300	300	300	300
Nettoinvestitionen	1'993	2'340	2'050	5'080	1'950	1'950

¹ inkl. Budgetübertrag * Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024:

Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt. Sämtliche Aufwendungen werden über Gebühren finanziert. Gemäss Infrastrukturstrategie sind bei der Wasserversorgung in den nächsten zehn Jahren zwei bis drei Prozent des jährlichen Wiederbeschaffungswertes für den Erhalt des Zustands der Infrastruktur zu investieren. Diese Kosten werden sowohl dem Unterhalt wie auch den Investitionen zuzuordnen sein.

Planjahre 2025 bis 2027:

Zur Sicherstellung der Finanzierung der notwendigen Infrastrukturerneuerung ist bei der Wasserversorgung eine Gebührenanpassung vorgesehen. Die Grund- und Mengengebühren werden per 01.01.2024 angehoben. Auf die Erfolgsrechnung wird sich das erstmalig mit der Rechnungsstellung im Jahr 2025 auswirken.

Investitionsrechnung

Budget 2024:

Gemäss Infrastrukturstrategie sind die entsprechenden Beträge ins Budget aufgenommen worden.

Planjahre 2025 bis 2027:

Die mittelfristige Planung basiert auf der Infrastrukturstrategie. Für das Jahr 2025 sind ein neues Reservoir Oberschachen gemäss GWP2018 und der Ersatz eines Fahrzeugs eingeplant.

9 Finanzen und Wirtschaft



Zuständige Gemeinderätin

Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen

Leistungsgruppen:

- 900 Finanzen und Informatik
- 902 Wirtschaft
- 903 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- 904 Finanzen Übriges



Leistungsauftrag: Im Leistungsauftrag sind gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Aufgaben- und Finanzplanung, Budgetierung, Jahresrechnung, Bewirtschaftung der Finanzmittel, Reporting sowie das Versicherungswesen enthalten. Der Informatikbetrieb der Gemeindeverwaltung und die Bewirtschaftung sowie die Entwicklung des Finanzvermögens werden sichergestellt.



Lagebeurteilung: Die anstehenden grossen Investitionen und wachsenden Kosten im Bildungsbereich sowie der seit Jahren anhaltende Rückgang des Steuerertrags pro Einwohner/-in stellen für die Gemeindefinanzen eine grosse Herausforderung dar. Verschiedene grosse Budgetpositionen kann die Gemeinde nicht beeinflussen und die langfristige Entwicklung ist schwer abzuschätzen. Es gilt, die vorhandenen Mittel optimal einzusetzen. Zur Steuerung des Finanzhaushalts werden entsprechende Controllinginstrumente bereitgestellt.

Das Zinsniveau für die Fremdfinanzierung ist angestiegen und verursacht Mehrkosten bei der Wiederaufnahme von auslaufenden Krediten sowie bei Neuaufnahmen zur Finanzierung der geplanten Investitionen. Aktuell wird von einem stagnierenden Zinsniveau ausgegangen. Sollte das Zinsniveau weiter ansteigen, würde dies den Finanzhaushalt, aufgrund der anstehenden Investitionen, zusätzlich stark belasten.

Die Gemeinde Ebikon verfügt über eine zweckmässige und moderne Informatik-Infrastruktur. Die Informatikstrategie sieht weitere Projekte und Optimierungsmassnahmen der Digitalisierung vor.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislativziel	Wichtigste Massnahmen
C.1 / F.1 / F.2	Umsetzung Finanzstrategie	Regelmässige empfängerorientierte Berichterstattung zu relevanten Kennzahlen und Entwicklungen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Informatik / Digitale Transformation	Bearbeitung	laufend	IR	344	268	250	250	250
Finanzliegenschaften								
Überführung Anteil Grundstück Wydenhof in FV	Bearbeitung	2023	Bilanz	770				
Landtausch bzw. Verkauf Grundstück Wydenhof	Bearbeitung	2023	Bilanz	-11'991				
Sanierung Finanzliegenschaften	Planung	laufend	Bilanz	50	50	50	50	50
Sanierung Aussenhülle Dorfstrasse 13	Planung	2023-2026	Bilanz	50	100	800	700	
Abbruchkosten und div. Neubauprojekte	Planung	2025-2027	Bilanz			75	75	100
Liegenschaft Oberschachen (Projektentwicklung)	Bearbeitung	2023-2025	Bilanz	50	50	200	100	100
Bauten Areal Löwen	Planung	2024-2027	Bilanz		50	150	150	1'500
Vorprojekt/Umsetzung St. Anna-Strasse 5	Planung	2025-2026	Bilanz			20	50	
Fassade streichen Dorfstrasse 9	Planung	2024	Bilanz		53			

Messgrößen

Messgröße	Art	Ziel- größe	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Finanzverbindlichkeiten	CHF Mio.	-	61	85	101	118	139	179
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins	%	-	0.91	0.55	1.10	1.20	1.35	1.60

Weitere Messgrößen siehe Finanzkennzahlen

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget		-1'801	-11'928	-1'648*	-3'750**	-2'891**	-1'994**
Total	Aufwand	3'738	4'571	6'602	6'989	7'550	8'075
	Ertrag	5'539	16'499	8'250	10'739	10'440	10'069

Leistungsgruppe

Finanzen und Informatik	Aufwand	1'629	2'068	2'472			
	Ertrag	1'629	2'068	2'472			
	Saldo	0	0	0			
Personalwesen	Aufwand			505			
	Ertrag			505			
	Saldo			0			
Wirtschaft	Aufwand	54	72	138			
	Ertrag	27	25	27			
	Saldo	27	47	112			
Bewirtschaftung Finanzvermögen	Aufwand	999	1'195	2'014			
	Ertrag	2'345	12'389	2'331			
	Saldo	-1'346	-11'194	-317			
Finanzen übriges	Aufwand	1'056	1'236	1'472			
	Ertrag	1'538	2'017	2'914			
	Saldo	-482	-781	-1'442			

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	231	344	268*	250**	250**	250**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	231	344	268	250	250	250

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024:

Bei der Informatik sind nebst den laufenden Betriebskosten weitere Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit vorgesehen, um die sensiblen Daten vor Cyberangriffen bestmöglich zu schützen. Diese verursachen höhere Lizenzkosten und zusätzliche Kosten für externe Dienstleistungen durch den IT-Partner. Zudem wurden laufende Schulungen und Sensibilisierungsmassnahmen der Mitarbeitenden eingeführt, um die IT-Sicherheit weiter zu erhöhen.

Die Arbeitsplätze der Gemeindeverwaltung wurden zu mobilen Arbeitsplätzen (Laptops/Dockingstations) umgerüstet. Durch diese Investition und andere Investitionen in die Digitalisierung steigen die Abschreibungen sowie die Betriebs- und Unterhaltskosten der IT an. Zudem nimmt der Supportaufwand in der IT stark zu, während die Pensen für diese Aufgabe bereits bisher zu tief angesetzt gewesen sind. Deshalb sind für diese Aufgabe zusätzliche 80 Stellenprozente budgetiert. Die Stelle Projektleiter Digitale Transformation wird neu unter der Informatik geführt (bisher unter Zentrale Dienste).

Die Leistungsgruppe Personalwesen ist aufgrund der Neuorganisation ab 2024 dem Bereich Finanzen zugeordnet (bisher ebenfalls unter Zentrale Dienste).

Der Gemeinderat hat entschieden, die Wirtschaftsförderung zu stärken und mehr Ressourcen in diesen für die Steuererträge wichtigen Bereich zu investieren. Für diese Aufgabe wurden 70'000 Franken budgetiert.

Aufgrund der Entwicklung der Zinsen steigt die Zinsbelastung für die Neuaufnahme von bestehenden Darlehen sowie die zusätzliche Fremdkapitalbeschaffung zur Finanzierung der Investitionen um rund 590'000 Franken. Die interne Verrechnung von Zinsen steigt um rund 168'000 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget, hat sich jedoch gegenüber der ersten Budgetversion um 242'600 Franken reduziert, da der Landtausch Wydenhof im Jahr 2023 nicht umgesetzt werden konnte.

Aufgrund der niedrigen Steuerkraft der Gemeinde Ebikon im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt erhöht sich der Ressourcenausgleich 2024 auf 1'431'500 Franken. Die Gemeinde Ebikon erhielt 2023 eine Nettozahlung aus dem Finanzausgleich von 794'400 Franken. Diese steigt 2024 wegen der Zunahme des Ressourcenausgleichs auf 1'708'200 Franken. Der Finanzausgleich wird unter der Leistungsgruppe Finanzen übriges (904) geführt.

Planjahre 2025 bis 2027:

Im Zuge der Digitalisierung ist für die nächsten Jahre mit steigenden Informatikkosten zu rechnen. Aufgrund der Investitionen in den verschiedenen Aufgabenbereichen, insbesondere im Bereich Bildung, werden die Finanzierungskosten in den nächsten Jahren stark ansteigen. Bei der Zinsentwicklung wird von einer Stagnation auf heutigem Niveau ausgegangen. Gleichzeitig steigen auch die internen Verrechnungen von kalkulatorischen Zinsen in andere Aufgabenbereiche.

Beim Finanzausgleich kann 2025 aufgrund der vergleichsweise niedrigen Steuerkraft nochmals mit einem Anstieg um 2,3 Mio. Franken gerechnet werden. Für die folgenden Jahre wird dieser gemäss Berechnungen des Prognose-Tools jedoch wieder sinken. Im Dezember hat zudem der Regierungsrat des Kantons Luzern eine Vernehmlassung zur Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes eröffnet. Gemäss der aktuellen Vorlage soll die Mindestausstattung der Gemeinden beim Ressourcenausgleich reduziert werden, was aufgrund der niedrigen Steuerkraft negative Auswirkungen für die Finanzausgleichszahlungen an die Gemeinde Ebikon hätte.

Investitionsrechnung

Budget und Planjahre 2024 bis 2027:

Für die Informatik sind im Budget 2023 268'000 Franken für diverse IT- und Digitalisierungs-Projekte und den Hardware-Ersatz budgetiert. Ebenfalls soll 2024 die Ablösung der 20-jährigen Telefonanlage (Umstellung auf VoIP) erfolgen. Für die Folgejahre sind jährliche Investitionen von 250'000 Franken geplant. Geplante Vorhaben in Bezug auf die Finanzliegenschaften sind unter Massnahmen und Projekte aufgeführt.

Investitionen Finanzvermögen (Bilanz):

Investitionen in das Finanzvermögen werden direkt über die Bilanz verbucht und sind nicht in der Investitionsrechnung aufzuführen. Es stehen verschiedene Investitionen bei den gemeindeeigenen Finanzliegenschaften an. Insbesondere sind die Sanierung der Aussenhülle der Dorfstrasse 13 sowie Investitionen im Zusammenhang mit dem Areal Löwen geplant. Zudem sind Projektkosten für die Entwicklung der Liegenschaft im Gebiet Oberschachen vorgesehen, um mittelfristig mit dieser Liegenschaft zusätzlichen Ertrag für die Gemeinde zu generieren.

10 Steuern



Zuständige Gemeinderätin

Susanne Troesch-Portmann, Gemeinderätin Finanzen

Leistungsgruppen:

- 1000 Bereich Steuern
- 1001 Allgemeine Gemeindesteuern
- 1002 Sondersteuern



Leistungsauftrag: Sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Steuerveranlagung von natürlichen Personen sowie der Veranlagung von Sondersteuern stellen den Kernauftrag dar. Zusätzlich enthält dieser Leistungsauftrag die Kosten und Ertragspositionen der Gemeinde- sowie Sondersteuern.



Lagebeurteilung: Der Steuerertrag der Gemeinde Ebikon pro Einwohner/-in nimmt trotz Wirtschaftswachstum seit Jahren ab, während dieser im Durchschnitt des Kantons Luzern stets angestiegen ist. Die im Budget 2023 vorgesehenen Steuererträge des laufenden Jahres werden gemäss aktuellen Prognosen nicht erreicht werden können. Um die negative Entwicklung bei den Steuererträgen zu korrigieren und die zusätzlichen Ausgaben finanzieren zu können, ist eine Steuererhöhung von 0.2 Steuereinheiten (neu 2.1 Steuereinheiten) budgetiert. Voraussichtlich wird eine weitere Steuererhöhung im Jahr 2026 notwendig sein, um einen ausgeglichenen Finanzhaushalt erhalten zu können.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A / B / C / E.1	1 Steigerung der Steuerkraft	<ul style="list-style-type: none">– Identifikation relevanter Faktoren für Wohnsitznahme / Firmensitz– Stakeholdermanagement entwickeln

Messgrössen

Messgrössen	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Anzahl Steuerpflichtige Personen	Anz.		8'154	8'100	8'200	8'257	8'315	8'373
Steuerkraft pro Einwohner und Einheit	CHF		1'533	1'591	1'581	1'612	1'644	1'677
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Periode	%	> 90%	67.9	80	90	90	90	90
Steuerfuss	Einheiten		1,90	1,90	2,10	2,10	2,20	2,20

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Saldo Globalbudget	-43'218	-43'982	-49'337*	-51'227**	-53'227**	-54'629**
Total Aufwand	2'639	3'150	3'328	3'339	3'350	3'363
Total Ertrag	45'857	47'132	52'665	54'566	56'577	57'992

Leistungsgruppen

Bereich Steuern	Aufwand	1'055	1'271	1'323
	Ertrag	1'055	1'271	1'323
	Saldo	0	0	0
Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	1'379	1'635	1'748
	Ertrag	42'899	43'670	49'051
	Saldo	-41'520	-42'035	-47'303
Sondersteuern	Aufwand	204	244	258
	Ertrag	1'903	2'191	2'291
	Saldo	-1'699	-1'947	-2'033

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ausgaben	0	0	0*	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2024:

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Einwohner-/innen kontinuierlich auf 14'469 per 31. Dezember 2022 gestiegen. Demgegenüber hat die Steuerkraft der Bevölkerung von Ebikon seit 2016 stetig abgenommen und liegt im Jahr 2022 bei 1'533 Franken pro Einheit/Einwohner/-in und somit 20 Prozent unter dem kantonalen Durchschnitt von 1'916 Franken. Diese negative Entwicklung hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass die budgetierten Steuererträge nicht erreicht werden konnten. Die Gemeindesteuern des Jahres 2023 fallen voraussichtlich insgesamt im Rahmen des Budgets aus, da die negative Entwicklung bereits beim Budget berücksichtigt wurde. Während bei den Nachträgen der Vorjahre das Budget übertroffen wird, fällt der Ertrag bei den Steuern des laufenden Jahres erneut tiefer als budgetiert aus.

Um den Aufwandüberschuss trotz rückläufiger Steuerkraft und gleichzeitigem Ausgabenwachstum zu begrenzen und den Finanzhaushalt mittelfristig wieder ins Gleichgewicht zu bringen, ist deshalb eine Erhöhung der Steuereinheiten von 1.9 auf 2.1 Einheiten vorgesehen.

Bei den Sondersteuern wird jeweils der Durchschnitt der letzten fünf abgeschlossenen Jahre als Richtgrösse für die Budgetierung verwendet. Es kann deshalb mit leicht höheren Erträgen gerechnet werden.

Aufgrund von fehlenden Personalressourcen ist der Veranlagungsstand in Rückstand geraten, konnte aber im laufenden Jahr wieder verbessert werden. Im Jahr 2024 wird voraussichtlich der vom Kanton verlangte Veranlagungsstand wieder erreicht werden können.

Im Bereich Inkasso und bei der Bewirtschaftung von Verlustscheinen sind immer aufwendigere Arbeiten notwendig, um die Steuerausstände zeitnah zu bewirtschaften.

Planjahre 2025 bis 2027:

Unter der Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und einer eher positiven Wirtschaftsentwicklung geht die vorliegende Planungsrechnung ab 2025 von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum der Fiskalerträge von 2,7 Prozent (2% Wachstum Steuerkraft/0,7% Bevölkerungswachstum) aus.

Aktuell ist eine weitere Steuererhöhung für das Jahr 2026 um 1/10 Einheiten geplant. Der Gemeinderat setzt jedoch alles daran, diese nach Möglichkeit nicht umsetzen zu müssen. Dies hängt insbesondere von den Entwicklungen der Nettoaufwände der einzelnen Aufgabenbereiche, der Generierung von zusätzlichen Erträgen (z.B. durch Baurechtszinsen), der Entwicklung der Steuererträge bzw. der Steuerkraft sowie den Entscheidungen im Zusammenhang mit der Steuergesetzrevision und der Teilrevision des Finanzausgleichs ab.

Investitionsrechnung

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen geplant.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung in 1'000 Franken	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
30 Personalaufwand	43'540	46'257	49'769	38'865	39'262	40'034
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'070	13'813	14'965	12'141	12'166	12'236
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'739	4'022	4'569	4'189	4'604	4'777
35 Einlagen in Fonds und SF	1'037	482	775	918	865	903
36 Transferaufwand (Beiträge und Entschädigungen an Gemeinwesen)	31'529	33'954	34'481	34'977	35'448	35'814
37 Durchlaufende Beiträge	463	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	22'121	24'742	26'339	26'329	26'588	26'985
Betrieblicher Aufwand	114'500	123'270	130'898	117'419	118'933	120'749
40 Fiskalertrag	-44'305	-45'365	-50'860	-52'757	-54'764	-56'175
41 Regalien und Konzessionen	-497	-507	-561	-565	-569	-573
42 Entgelte	-24'582	-25'756	-26'142	-11'702	-12'051	-12'316
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-495	-89	-222	-	-	-
46 Transferertrag (Beiträge und Entschädigungen von Gemeinwesen)	-18'901	-19'934	-22'182	-24'673	-24'221	-23'751
47 Durchlaufende Beiträge	-463	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-22'121	-24'742	-26'339	-26'513	-26'770	-27'148
Betrieblicher Ertrag	-111'364	-116'394	-126'306	-116'210	-118'375	-119'963
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'136	6'876	4'592	1'209	558	786
34 Finanzaufwand	545	651	1'212	1'592	2'093	2'594
44 Finanzertrag	-2'474	-12'249	-2'570	-2'539	-2'539	-2'539
Finanzergebnis	-1'929	-11'598	-1'358	-947	-446	55
Operatives Ergebnis	1'207	-4'722	3'234	262	112	841
38 Ausserordentlicher Aufwand						
48 Ausserordentlicher Ertrag	-693	-693	-693	-693	-693	-693
Ausserordentliches Ergebnis	-693	-693	-693	-693	-693	-693
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	515	-5'414	2'542	-433	-581	148
Eigenkapital 31.12.	20'972	18'386*	15'844	16'277	16'858	16'710
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)**						
Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	99	-15	-26	-36	-44	-51
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-93	-23	-22	-25	-28	-31
Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Hächweid	396	35	-139	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-201	54	222	-235	-149	-157
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-606	-349	-492	-518	-535	-551
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-137	-96	-97	-103	-109	-114
Total Spezialfinanzierungen	-542	-393	-554	-917	-865	-904

**Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Information aufgeführt

■ Beschluss der Stimmberechtigten
■ Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

* Berücksichtigung Abweichung Budget/Ist 2023

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 Franken	2022	2023*	2024	2025	2026	2027
50 Sachanlagen	10'087	26'659	14'792	20'380	24'755	36'640
52 Immaterielle Anlagen	11	130	130	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	2'000	-	-	6'000
Total Ausgaben	10'098	26'789	16'922	20'380	24'755	42'640
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-770	-	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-362	-300	-300	-300	-300	-300
Total Einnahmen	-362	-1'070	-300	-300	-300	-300
Nettoinvestitionen	9'736	25'719	16'622	20'080	24'455	42'340

*ergänzt Budget

davon Spezialfinanzierungen						
Investitionsausgaben:						
Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-	90	-	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Höchweid	24	190	350	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	530	1'790	1'500	4'530	1'400	1'400
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	694	850	850	850	850	850
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Total Ausgaben	1'248	2'920	2'700	5'380	2'250	2'250
Investitionseinnahmen:						
Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Höchweid	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-137	-200	-200	-200	-200	-200
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-154	-100	-100	-100	-100	-100
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Total Einnahmen	-291	-300	-300	-300	-300	-300

 Beschluss der Stimmberechtigten
 Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Sonderkreditkontrolle

Bei der Gemeinde Ebikon sind aktuell keine Sonderkredite offen.

Investitionen Finanzvermögen

Im Jahr 2024 sind Investitionen von 303'000 Franken in Sachanlagen des Finanzvermögens geplant. Diese Investitionen werden direkt über die Bilanz verbucht. Detailliertere Informationen zu den geplanten Investitionen sind unter Massnahmen und Projekte im Aufgabenbereich Finanzen und Wirtschaft aufgeführt (Seite 56).

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 Franken	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)						
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-515	5'414	-2'542	433	581	-148
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'750	4'032	4'569	4'189	4'604	4'777
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	2'204					
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	134					
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (n.R.)	-200					
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanl. FV	-256					
Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		-10'309				
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-4'373					
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	180					
Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER	33					
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialf. FK und EK	523	394	554	918	865	903
Zins und Amortisation PK-verpfl. / Entnahmen EK	-693	-693	-693	-693	-693	-693
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	789	-1'162	1'888	4'847	5'357	4'839
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen						
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-10'098	-25'684	-16'922	-20'380	-24'755	-42'640
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	362	1'070	300	300	300	300
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestition)	-9'736	-24'614	-16'622	-20'080	-24'455	-42'340
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR						
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-9'736	-24'614	-16'622	-20'080	-24'455	-42'340
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen						
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-200					
Marktwertanpassungen / WB auf Finanzanlagen (n.r)	200					
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-256	-1'062	-303	-1'295	-1'125	-1'750
Wertaufholungen / WB Sachanlagen FV (n.r)	256					
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)		10'309				
Geldfluss aus Anlagetätigkeit in Finanzvermögen	0	9'247	-303	-1'295	-1'125	-1'750
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-9'736	-24'614	-16'622	-20'080	-24'455	-42'340
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen		9'247	-303	-1'295	-1'125	-1'750
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-9'736	-15'367	-16'925	-21'375	-25'580	-44'090
Finanzierungstätigkeit						
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichk.	-6'000					
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichk.	16'000	16'000	16'000	17'000	21'000	40'000
Zunahme / Abnahme Kontokorrentschulden mit Dritten	2'790					
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'790	16'000	16'000	17'000	21'000	40'000
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	789	-1'162	1'888	4'847	5'357	4'839
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-9'736	-15'367	-16'925	-21'375	-25'580	-44'090
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'790	16'000	16'000	17'000	21'000	40'000
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	3'843	-529	963	472	777	749

Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Selbstfinanzierungsgrad						
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad in der Jahresrechnung soll im Durchschnitt von fünf Jahren (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.						
Selbstfinanzierungsgrad	46%	48%	11%	24%	22%	11%
Selbstfinanzierungsanteil						
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.						
Selbstfinanzierungsanteil	2.9%	8.7%	1.8%	5.2%	5.6%	5.0%
Zinsbelastungsanteil						
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen .						
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.2%	0.8%	1.3%	1.8%	2.3%
Kapitaldienstanteil						
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen .						
Kapitaldienstanteil	4.4%	4.1%	5.3%	5.8%	6.7%	7.3%
Nettoverschuldungsquotient						
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen .						
Nettoverschuldungsquotient	71%	125%	129%	147%	176%	238%
Nettoschuld je Einwohner/in						
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll 2'500 Franken nicht übersteigen .						
Nettoschuld je Einwohner/in	2'209	4'042	4'653	5'660	6'916	9'393
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in						
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll 3'000 Franken nicht übersteigen .						
Nettoschuld je Einwohner/in	1'534	3'470	4'466	5'254	6'508	8'584
Bruttoverschuldungsanteil						
Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen .						
Bruttoverschuldungsanteil	107.7%	117.5%	139.2%	172.4%	190.3%	228.7%

Kommentar zu den Finanzkennzahlen

Aufgrund der anstehenden Investitionen ist es nicht möglich, die Zielgrössen bei den Kennzahlen zur Verschuldung einzuhalten. Nach Abschluss der grossen Investitionsprojekte soll die Verschuldung langfristig wieder reduziert werden. Um dieses Ziel und einen positiven Cashflow zu erreichen, ist in der Finanzplanung eine weitere Steuererhöhung für das Jahr 2026 geplant. Eine Reduktion der geplanten Investitionen sowie weitere Optimierungen auf Aufwand- und Ertragsseite werden laufend geprüft.

Kontrollbericht der Finanzaufsicht

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zum Budget 2023 (Budget Vorjahr) und zum Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2026:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2023 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 16. Februar 2023 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Abstimmungsfrage und Abstimmungsempfehlung

Stimmen Sie dem Budget für das Jahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von 2'541'800 Franken, Bruttoinvestitionsausgaben von 16'922'100 Franken, bei einem Steuerfuss von 2,1 Einheiten sowie den Leistungsaufträgen der Aufgabengebiete zu?

Empfehlung der Controlling-Kommission

JA Die Controlling-Kommission empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Empfehlung des Gemeinderats

JA Der Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Detailzahlen

Finden Sie weitere Detailzahlen elektronisch auf unserer Website unter **ebikon.ch/budget2024**

Für Sie aufgeschaltet sind folgende Detailzahlen:

A: Erfolgsrechnung

B: Investitionsrechnung